Blended Intensive Erasmus+ Program at Hochschule Wismar

NEW LIFE FOR DORMANT BUILDINGS AND SPACES

„ZUKUNFT BAD KLEINEN“ INTERNATIONALER WORKSHOP

INTEGRIERTE MACHBARKEITSSTUDIE ZUR ORTSENTWICKLUNG VON BAD KLEINEN

Die Integrierte Machbarkeitsstudie wird gefördert durch LEADER-Mittel aus den Fördertöpfen des Europäischen Sozialfonds und ist durch den Beschluss zum Inhalt der Machbarkeitsstudie der Gemeinde Bad Kleinen vom 12.01.2022 festgesetzt worden, in dem acht wesentliche Themen zur Überprüfung durch die Machbarkeitsstudie identifiziert wurden. Diese und weitere überregionale Strategien sind neben unseren eigenen Überlegungen, den in den insgesamt fünf Bürgerbeteiligungsveranstaltungen gewonnenen Erkenntnissen und dem Input von ca. 100 internationalen Studierenden während des Internationalen DesignCamps der Hochschule Wismar „New life for Dormant buildings and spaces“ im März 2023 in die Konzeption mit eingeflossen.

Zuständig für die Bearbeitung ist das coopolis Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung in Kooperation mit Kreative MV, dem Landesverband Kultur- Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Internationaler Workshop in Kooperation
mit der Hochschule Wismar
Fakultät Gestaltung Studienbereich Architektur
und dem International Office
gefördert vom DAAD unter Beteiligung der Hochschulen

- University Hartford, USA,
- STU Bratislava, Slovakia
- Chatellerault Poitiers, France
- Universitat Politècnica Valencia, España

Auftrageberin
Gemeinde Bad Kleinen –
Der Bürgermeister Joachim Wölm
Amt Dorf Mecklenburg Bad Kleinen
Am Wehberg 17
23972 Dorf Mecklenburg

Amtsleitung Bauamt
Frau Silke Plieth
Tel.: 03841 - 798 203
E-Mail: s.plieth@amt-dm-bk.de
amt-dm-bk.de

Gefördert mit Mitteln der EU im Rahmen des Förderprogramms LEADER im Land Mecklenburg- Vorpommern

Auftragnehmerin
coopolis GmbH und Corinna Hesse | Kreative MV

coopolis GmbH
Planungsbüro für kooperative Stadtentwicklung-
Lenaustraße 12
12047 Berlin
Tel.: 030 6272 6362
E-Mail: raab@coopolis.de
www.coopolis.de

Corinna Hesse
Kreative MV
Corinna.hesse@kreative-mv.de

Grafik und Gestaltung
Coopolis GmbH + man-design, Stefanie Raab, Ioannis Nacos, Nikolas Achten, Sabrina Weller

Text
Stefanie Raab, Nikolas Achten

Bildnachweis und Copyright
liegen bei den Herausgeber*innen, den namentlich genannten Autor*innen, Fotograf*innen und Gestalter*innen.

INHALT

1. HINTERGRUND + ZIEL 4

1.1 Basiswissen + Zielstellung 4

1.2 Ansatz + Vorgehen 5

2. ANALYSE 6

2.1 Sozio-ökonomische Strukturen 6

2.2 Ökologische Strukturen 10

2.3 Städtebauliche Strukturen 12

2.4 Öffentliche Infrastrukturen 16

2.5 Stärken – Schwächen – Chancen – Risiken 18

2.6 Bürgerbeteiligung + Dialog 23

3. STRATEGIE 24

3.1 Leitbild 26

3.2 Entwicklungsziele 28

3.3 Zentrale Vorhaben 31

3.4 Strategieplan 32

4. DESIGN CAMPS 34

1. HINTERGRUND + ZIEL

BASISWISSEN + ZIELSTELLUNG

Die **Machbarkeitsstudie** soll eine gesamtörtliche Entwicklung für den Ort Bad Kleinen anstoßen, indem Strategien und Maßnahmen entwickelt werden, die einerseits die städtebaulichen Missstände beseitigen können und die andererseits Entwicklungspotenziale aufzeigen. Dabei sollen Möglichkeitenräume aufgestoßen, Entwicklungslinien benannt und konkrete Beispiele aufgeführt werden, inwieweit Bad Kleinen seine Position als einziges Grundzentrum zwischen Schwerin und Wismar und als größte Gemeinde am Schweriner Außensee stärken kann.

Diese Broschüre soll ein kurzes Überblickswissen über den erarbeiteten Stand der Integrierten Machbarkeitsstudie geben und folgt dabei dem Aufbau der Studie selbst. Sie soll Hilfestellung sein, die zu bearbeitenden Designaufgaben in einen planerischen und örtlichen Kontext zu setzen.

Grundlage für diese konzeptionellen Überlegungen ist der Beschlussentwurf[1] zum Inhalt der Machbarkeitsstudie der Gemeinde Bad Kleinen vom 12.01.2022. Hierin wurden acht wesentliche Themen zur Überprüfung durch die Machbarkeitsstudie festgesetzt.

> VORAUSSETZUNGEN ZUR ANERKENNUNG ALS ERHOLUNGS- ODER TOURISMUSORT

> MÖGLICHKEITEN IM BEREICH WOHNEN, GEWERBE, TOURISMUS UND KULTUR

> ORTE FÜR EINE MÖGLICHE FUßGÄNGERQUERUNG ÜBER DIE BAHNANLAGEN

> NEUE WEGFÜHRUNG FÜR DEN FAHRRADVERKEHR ABSEITS DER HAUPTSTRAßEN

> ZENTRENENTWICKLUNG FÜR EINHEIMISCHE UND TOURISTEN

> UMWANDLUNG DER KLEINGÄRTEN IN ATTRAKTIVE GRÜNFLÄCHEN

> POTENZIALFLÄCHEN FÜR EINE NEUE FESTWIESE

> BAUVERDICHTUNGSPOTENZIALE IM UMFELD DER BAHNFLÄCHEN

1 https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Raumordnung/Landesraumentwicklungsprogramm/

ANSATZ + VORGEHEN

Bad Kleinen verfolgt für die weitere Ortsentwicklung einen integrierten, partizipativen Ansatz. Hierbei sollen planerische Leistungen und Formate der Aktivierung und Beteiligung miteinander verschränkt werden. Dieser Integrierte Ansatz hat den Vorteil, dass eng an den Raumbedarfen der potenziellen Nutzer geplant wird, teures „Planen für die Schublade“ wird so weitgehend vermieden.

Viele Herausforderungen wie die Aktivierung und der Umgang mit Brachflächen und leerstehenden Gebäuden lassen sich gut meistern, wenn lokale Entscheiderinnen, Investoren und weitere Akteure von außen eingeladen werden, an der zukünftigen Ortsentwicklung mitzuwirken, Impulse zu setzen und vor Ort zu investieren.

Seit Beginn der Bearbeitung der Studie im Sommer 2022 haben mehrere Beteiligungsformate stattgefunden. Das dialogische Verfahren startete mit einer gemeinsamen Ortsbegehung im Juni 2022. Beim 3. Kreativmarkt im August wurde mit einem eigenen Marktstand die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung abgefragt. Im November erfolgte die Präsentation des Zwischenberichts im Entwicklungsausschuss. Sodann gab es im Dezember auf dem Weihnachtsmarkt im Mühlenquartier eine weitere Beteiligungsrunde. Im Januar 2023 fanden zwei Workshops zum Thema „Generationen und Soziales“ mit Erwachsenen und Jugendlichen statt. Abschließend veranstalteten die Beauftragten im Februar ein digitales Fachgespräch zu „kulturtouristischen Entwicklungsachse Schwerin - Bad Kleinen - Wismar.“

Ziel ist es die Entwicklungsprozesse der vergangenen Jahre auf die gesamtörtliche Entwicklung zu lenken, und differenzierter zu klären, „wohin die Reise langfristig geht“:

> WAS IST VOR ORT MÖGLICH UND ERWÜNSCHT?

> WIE SIEHT DIE LANGFRISTIGE ENTWICKLUNGSSTRATEGIE AUS?

> WELCHE STADTRÄUMLICHEN AUSWIRKUNGEN HABEN DIE BEREITS ANGEDACHTEN ENTWICKLUNGEN,

> WELCHE HANDLUNGSBEDARFE BEI DER ÖFFENTLICHEN HAND RESULTIEREN UNTER UMSTÄNDEN AUS DEN OFT PRIVATWIRTSCHAFTLICH GETRAGENEN INITIATIVEN?

SOZIO-ÖKONOMISCHE STRUKTUREN

LAGE IM RAUM

Die Gemeinde Bad Kleinen liegt am Nordufer des Schweriner Sees im Landkreis Nordwestmecklenburg etwa 15 Kilometer südlich der Kreisstadt Wismar und 20 km nördlich der Landeshauptstadt Schwerin, welche beide sowohl über Bundesstraßen als auch über die Schiene erreichbar sind. Verwaltet wird Bad Kleinen, welches bis 1915 nur „Kleinen“ hieß, vom Amt Dorf-Mecklenburg-Bad Kleinen mit Verwaltungssitz im 10 Kilometer entfernten Dorf Mecklenburg.

Eigene Darstellung
Grundlge: Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg

Der Ort liegt am östlichen Rand der Metropolregion Hamburg in der unmittelbaren Peripherie der Hansestadt. Hamburg ist mit dem PKW in eineinhalb Stunden und mit dem ÖPNV in eindreiviertel Stunden erreichbar. Durch diese Verflechtungen können Entwicklungsdynamiken in der Metropolregion Hamburg Einfluss auf den ehemaligen Kurort Bad Kleinen haben.

Als ausgewiesenes Grundzentrum dient Bad Kleinen als Zentrum der Grundversorgung für seine und die Einwohner:innen des Umlands und versorgt somit die Menschen mit Produkten des täglichen Bedarfs. Hierzu zählen etwa Supermärkte, Grundschulen, Apotheken und Arztpraxen, Post, Banken etc. Demnach sind Grundzentren weniger durch ihre absolute Bevölkerungszahl gekennzeichnet, die in den Bundesländern variiert, sondern vielmehr durch die infrastrukturelle Ausstattung.

Im Landesraumentwicklungsprogramm[2] des Landes Mecklenburg-Vorpommern werden drei Anforderungen für ein Grundzentrum charakterisiert. Grundzentren müssen die Nahbereichsversorgung der Bevölkerung gewährleisten. Weiter sind sie als überörtlich bedeutsame Wirtschaftsstandorte zu stärken und sollen dadurch Arbeitsplätze bereitstellen. Ferner sind sie als Teil der öffentlichen Regionalplanung festzusetzen und dementsprechend zu stärken

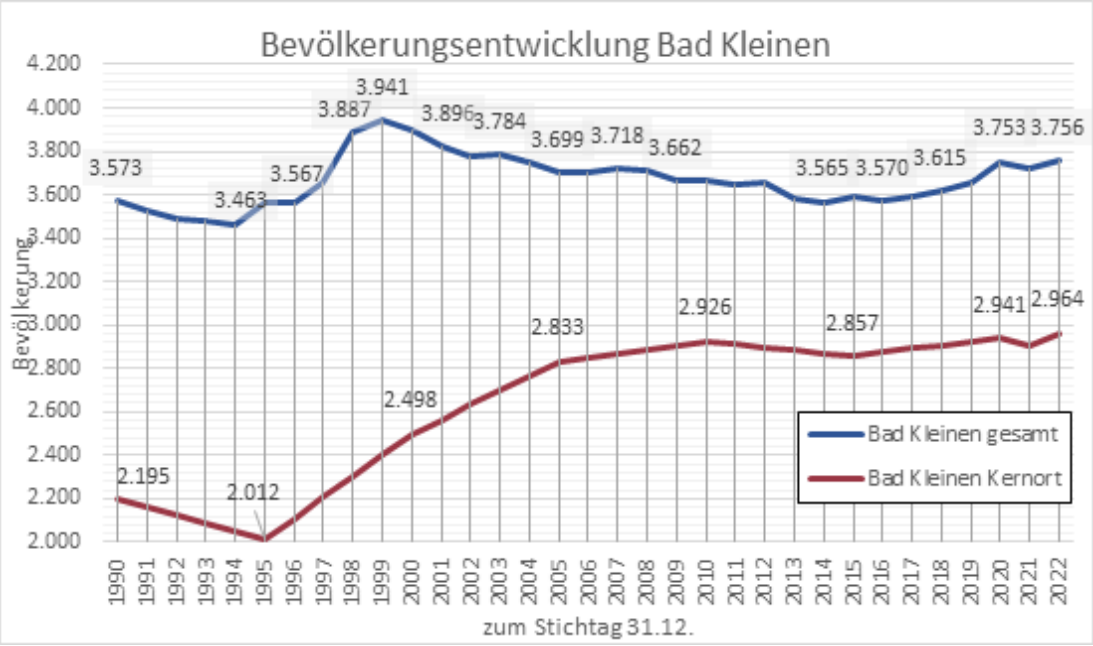
2 https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/wm/Raumordnung/Landesraumentwicklungsprogramm/

DEMOGRAFIE

Die Bevölkerungsentwicklung Bad Kleinens weist in den Nachwendejahren ab 1990 verschiedene Dynamiken auf. So ist die Bevölkerungszahl zunächst von 3.573 auf 3.463 gesunken, ehe sie ab 1994 sprunghaft auf knapp 4.000 anstieg, was einer Steigerung von knapp 14% in nur fünf Jahren bedeutet. Die jährlichen Veränderungsraten lagen 1998 bei bis zu 6,3% im Vergleich zum Vorjahr. In diesen Jahren wurde im Norden der Gemeinde, westlich der Wismarschen Straße, ein Einfamilienhausgebiet erschlossen.

Nach der Jahrtausendwende folgte eine stetige Abwärtsdynamik bis 2015, wo der Wert mit gut 3.500 das Ausgangsniveau von 1990 erreichte und die Bevölkerungszahl sich stabilisierte. Seitdem ist jedoch eine wachsende Dynamik zu beobachten, bei welcher die Zahlen seit 2017 kontinuierlich steigen und zum 31.12.2020 3.753 Menschen in der Gemeinde Bad Kleinen lebten.

In Zukunft werden weitere Entwicklungen die Bevölkerungszahl in Bad Kleinen maßgeblich prägen, sind doch bereits erste Baumaßnahmen für das neu entstehende Mühlenquartier angelaufen, welches bis 2027 Platz für zahlreiche neue Einwohner:innen bieten wird. Aufgrund verschiedener Faktoren ist ein neuer Trend zur Ländlichkeit zu merken, der sich voraussichtlich pandemiebedingt noch verstärken wird. Hierauf haben verschiedene Studien[3] hingewiesen . Auch dieser Trend wird sich, begünstigt durch die fortwährend steigenden Mieten in den Metropolen Berlin und Hamburg und die zunehmende Möglichkeit zum Arbeiten vom Homeoffice aus, auf Bad Kleinens demografische Entwicklung auswirken.



3 https://www.berlin-institut.org/studien-analysen/detail/landlust-neu-vermessen
https://www.berlin-institut.org/studien-analysen/detail/digital-aufs-land

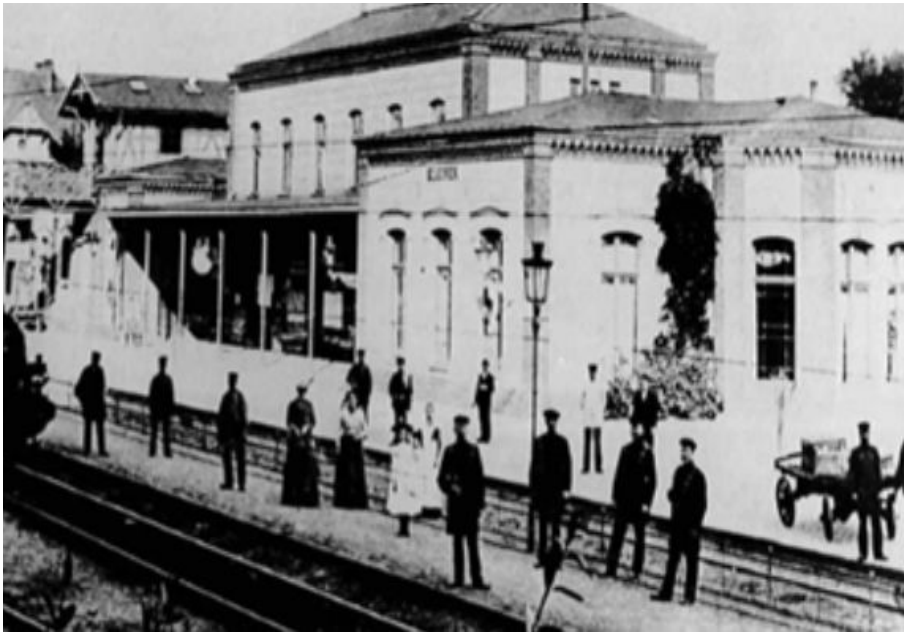
SOZIO-ÖKONOMISCHE STRUKTUREN

WIRTSCHAFT, TOURISMUS, FREIZEIT UND KULTUR

Die Wirtschaft in Bad Kleinen ist überwiegend durch kleinteiligen Einzelhandel, Handwerkerbetriebe, einige größere Betriebe und den Tourismus geprägt. Der größte Betriebe ist die Tierzucht Gut Losten GmbH & Co. KG. Größter Arbeitgeber am Ort ist die Deutsche Bahn AG.

Historisch von großer wirtschaftlicher und stadtstruktureller Bedeutung sind zum einen die Mühle, der Bahnhof sowie der Kurbetrieb Anfang des 20. Jahrhundert.

Als ehemaliger Kurort erhielt das Dorf Kleinen 1915 den Zusatz „Bad“, nachdem bereits 1895 die Wasserheilanstalt von Dr. Achim Steyerthal eröffnet wurde . Hinzu kamen noch der Bau des Sonnen- und des Luftbades am See. Obwohl der Kurbetrieb keine 15 Jahre bestand, blieb der Ortsname erhalten.



https://www.mein-bad-kleinen.de/historisches-bad-kleinen/

Ein weiteres Merkmal des Ortes ist der Eisenbahnbetrieb, der die Entwicklung des Ortes entscheidend beeinflusste. „Durch die Lage am Wasser entwickelte sich der Ort Bad Kleinen stetig und die Eisenbahn prägte seinen Charakter als modernen Ort mit Elektrifizierung, Telefon, Post und einer Elektromühle. Die Ansiedlung Bahnbeschäftigter, Händler und Handwerker ließ die Bevölkerung kontinuierlich wachsen.“[4] Als wichtiger Knotenpunkt bot sich ebenfalls der Vorteil, dass die dampfbetriebenen Bahnen direkt am See mit dem benötigten Wasser betankt werden konnten.

Kulturhistorisch bis heute bedeutsam ist das ehemalige Mühlengelände Bad Kleinens, das direkt an der Gleisanlage südlich zum See hin liegt. Der imposante Klinkerbau, der von 1917 bis 1993 in Betrieb war, avancierte nach dem zweiten Weltkrieg mit zur größten Mühle der gesamten DDR. 1989 produzierte sie 22.000 Tonnen Mehl, das unmittelbar über die Schiene wegtransportiert werden konnte. Die Gebäude – Kornspeicher, Mühle und Verwaltungsgebäude – stehen heute als Industriedenkmal unter Denkmalschutz und sind „ein Wahrzeichen des Ortes – ein imposanter Klinkerbau, der wie eine Burg das Ortsbild prägt“ (www.mein-bad-kleinen.de).

4 www.mein-bad-kleinen.de

Der Einzelhandel in Bad Kleinen konzentriert sich weitestgehend auf die Hauptstraße und Wismarsche Straße, an deren Kreuzung sich ein Netto-Markt, eine Sparkasse sowie weitere Einrichtungen, wie Imbisse und ein Friseursalon, befinden. Nordostwärts Richtung Ortsausgang Viechelner Chaussee sind zudem ein Aldi- und ein Edeka-Markt ansässig. Richtung Süden hin gibt es eine Apotheke und zwei Cafés und Imbisse. Arztpraxen sind teilweise auch in den Wohngebieten abseits der Hauptstraßen zu finden. Am Seeufer befindet sich eine Marina mit der Möglichkeit Boote ins Wasser zulassen. Dort und an anderen Stellen sind zudem einige Ferienunterkünfte vorhanden.

Kunst und Kultur sind unverzichtbare, elementare Werte für die Selbstverwirklichung der Menschen und in hohem Maße Ausdruck von Lebensqualität. Kultur als Bestandteil der Strukturentwicklung im ländlichen Raum ist nicht nur ein wirtschaftlicher Faktor, sondern vor allem auch ein gesellschaftlicher Motor für Zusammenhalt und Nachhaltigkeit. Kulturelle Aktivitäten für und mit Publikum sowie auch Angebote der kulturellen Bildung sind identitätsstiftend und wirken verbindend. Kultur ist ein wichtiges Feld der Verständigung und gleichzeitig in ihrer Vielschichtigkeit und Vielfalt Ausdruck der Ortsgesellschaft und des Orts(er)lebens.

Hierbei sind nicht allein die Aktivitäten und Maßnahmen der Kommune zu sehen und zu berücksichtigen. Diese stehen stets im Zusammenhang mit privaten wie interkommunalen Initiativen und Einrichtungen, die alle gemeinsam wichtige Akteure in der regionalen Identität und Entwicklung sind.

Seit inzwischen drei Jahren wird das Mühlengelände mehrmals im Jahr durch Strahlkraft entfaltende Kulturveranstaltungen geprägt, die Zusammenhalt und Mehrwert im Ort schaffen. Im Sommer findet der Kreativmarkt statt, der 2022 ca. 1000 Besucher:innen anzog, im Advent findet ein Weihnachtsmarkt statt. Der Eigentümer stellt das Gelände für kulturelle und kreative Zwischennutzungen bis 2025 zur Verfügung.

Kultursommer Nordwestmecklenburg 2021 beim Kreativmarkt auf dem Mühlengelände.

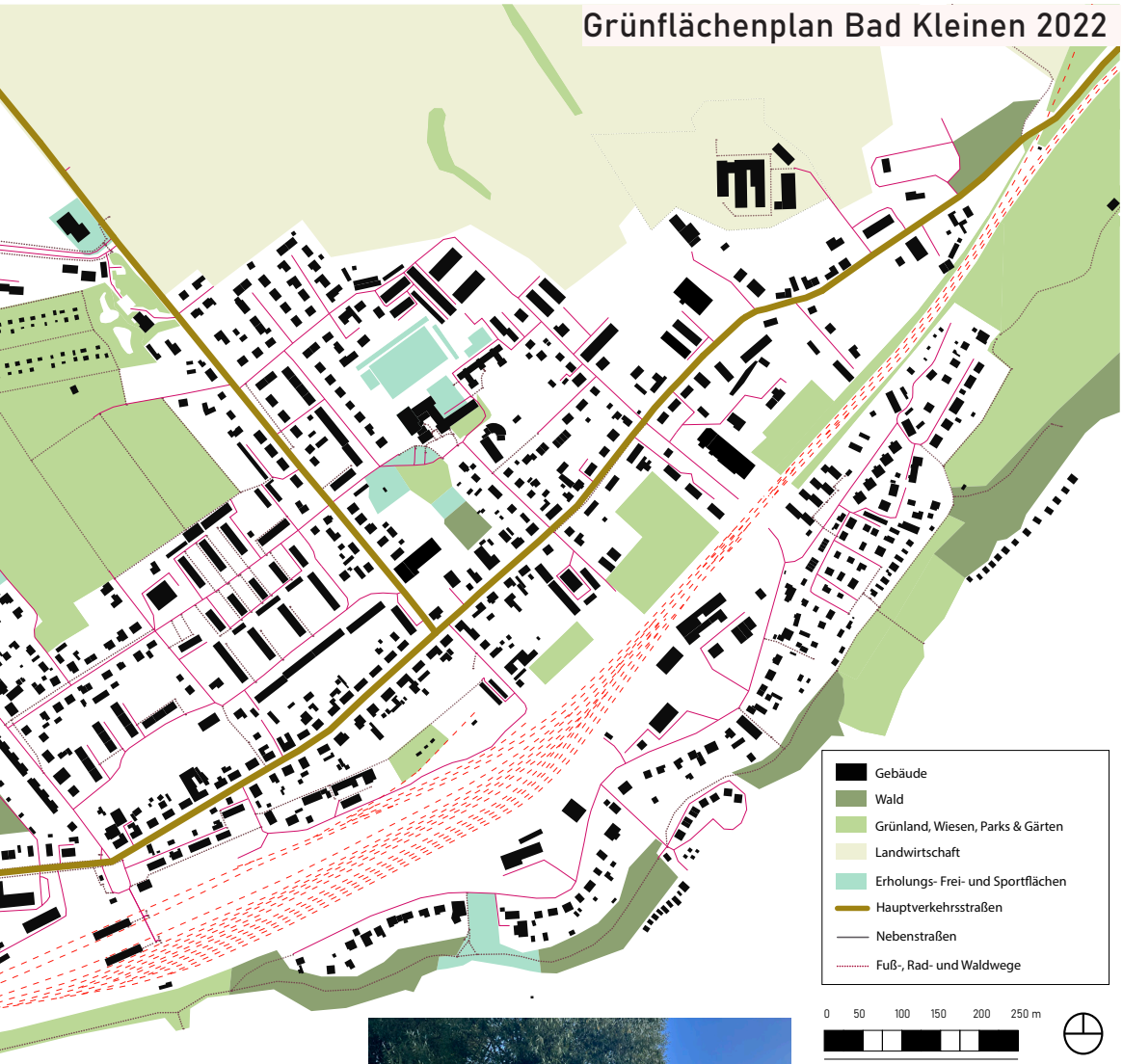
NATURRAUM

ÖKOLOGISCHE STRUKTUREN

Der Naturraum und die landschaftliche Umgebung Bad Kleinens wird durch die eiszeitlich entstandene Seenlandschaft geprägt. Der Schweriner Außensee, an dessen Westufer sich Bad Kleinen befindet, ist Teil der Landschaftsgenese der Mecklenburgischen Seenplatte und damit mit knapp 62 km² der zweitgrößte See Norddeutsch-lands und der viertgrößte See Deutschlands. Der landschaftlich ansprechende Naturraum ist Heimat für See- und Fischadler sowie den Fischotter und damit als europäisches Vogelschutzgebiet klassifiziert. Manche Uferbereiche genießen darüber hinaus den Status eines Fauna-Flora-Habitats (FFH-Gebiet).

Nach Westen hin erstreckt sich ein Waldgebiet mit Spazierwegen bis zum Ortsteil Wendisch Rambow, nach Südwesten und Norden ist die hügelige Landschaft weitestgehend durch Landwirtschaft geprägt. Im Ortsteil Losten zum Beispiel ist ein großes Tierfuttermischwerk sowie ein Tierzuchtbetrieb ansässig.

Innerhalb des Kernorts lassen sich drei verschiedene Arten von Grünflächen ausmachen. Der wohl größte zusammenhängende Grünraum befindet sich mit der Kleingartenanlage zwischen dem „alten“ und „neuen“ Bad Kleinen. Weitere Kleingärten sind nördlich der Bahngleise und entlang des Rosensteigs



zu finden. Diese natürlichen Kulturräume – oder kultivierte Naturräume – sind von sehr hohem ökologischem und sozialem Wert. Nicht nur heimische Singvogelpopulationen fühlen sich in den Gärten wohl, sondern auch für die Einwohner:innen des Ortes stellen die Gärten wichtige Orte zur Erholung und zum Treffen da. Weitere Grünräume sind die etwas weniger ökologisch interessanten Sport- und Spielplätze sowie innerörtliche Grünflächen, wie beispielsweise bei der ehemaligen Tankstelle Wismarsche Straße, und Straßenrandbegrünung.

ORTSBILDANALYSE

STÄDTEBAULICHE STRUKTUREN

Historisch ist die Wohnbebauung von Bad Kleinen ab ca. 1900 entlang der heutigen Hauptstraße mit dem ehemaligen Gutshof im Nordwesten zusammengewachsen. Die Stadtsilhouette vermisst eine ortstypische Kirche. Hohen Viecheln mit seiner gotischen Hallenkirche war der historisch gewachsene Kirchensitz der Gemeinde. Deshalb fällt der Blick von den hügeligen Feldern im Norden zum Ort und zum See nach Süden hin auf die Mühle und den Kornspeicher, welche die ortshöchsten Gebäude sind. Der Ort wird vorwiegend von Südwest-Nordost-Achsen geprägt, was dem Verlauf des Ufers des Schweriner Sees geschuldet ist. So bilden etwa die Hauptstraße, die Bahnanlagen und die Bebauung am Ufer samt Grünzug die dominierende Achse, die jedoch in der Ortsmitte durch die Wismarsche Straße und die daran anliegenden Bebauungen orthogonal nach Nordwesten aufgebrochen wird.

Durch diese städtebaulichen Merkmale ergeben sich verschiedene Ortsräume, die durch ihre Charakteristika identifiziert werden können. Entlang der Hauptstraße lassen sich niedrigstockige Einfamilienhäuser und gelegentlich Mehrfamilienhäuser finden. Nördlich davon wurden in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis in die 1990er Jahren mehrere markante Wohnblockformationen in typischer DDR-Plattenbauweise entlang der Steinstraße, Feldstraße sowie an der Straße der Jugend jenseits der Wismarschen Straße errichtet. Hier leben auch die meisten Einwohner:innen von Bad Kleinen. Die restlichen Ortslagen werden überwiegend von Einfamilienhäusern geprägt, die besonders südlich der Bahnanlagen am See an favorisierten Standorten liegen. Die Wohnbebauung am Ufer, die sich aufgrund der naturräumlichen Lage im höherpreisigen Segment verorten lässt, geht am nördlichen Uferabschnitts in die sogenannte Wochenendhaussiedlung über. Nördlich der Wohnblocksiedlungen erstreckt sich eine ca. 400 Meter lange und 300 Meter breite Kleingartensiedlung, die sich innerhalb der Bevölkerung einer großen Beliebtheit erfreut und Identifikationsmerkmale aufweist. Daran schließt sich wiederum nördlich das Ende der 1990er Jahre entwickelte, knapp 20 ha große Neubaugebiet an. Rund um Kreuzung der Hauptstraße und der Wismarschen Straße hat sich ein Nahversorgungszentrum mit Supermarkt, Bank und einigen anderen Dienstleistungsgeschäften angesiedelt, das nach Norden in den Schul- und Kitabereich aufgeht.

Vom Bahnhof nach Norden verlaufend lassen sich in der Waldstraße zum Sportplatz hin ebenfalls Einfamilienhäuser finden, die zum Bahnhof hin eine markante Sichtachse bilden. Dort findet sich mit der Touristeninformation und weiteren Gebäuden ein auffallendes, das Ortsbild positiv prägendes Backsteinensemble.

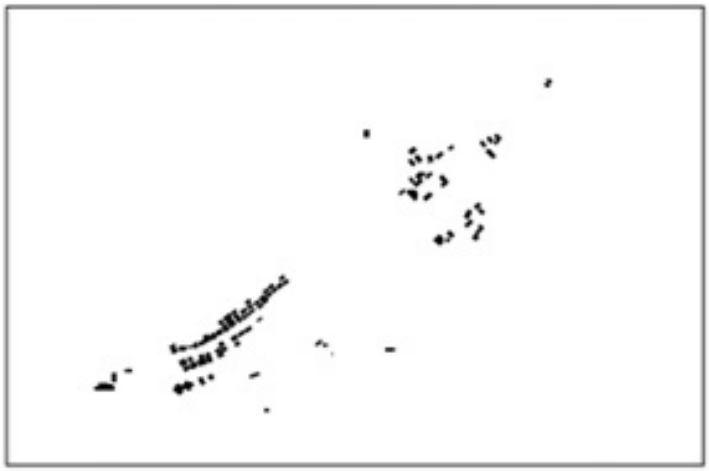
Wir haben einige markante Beispiele dafür ausgewählt, wie sich das Ortsbild in den letzten Jahren bereits positiv verändert hat. Die Bilder von 1992 stammen aus einer Studie von Bock + Schulz + Jänicke Architekten.

1992

2022

Ortsentwicklu

1900



Quelle historische Karten: Geodaten-viewer GAIA-MVprofessional, www.geoportal-mv.de, eigene Bearbeitung.

ng Bad Kleinen

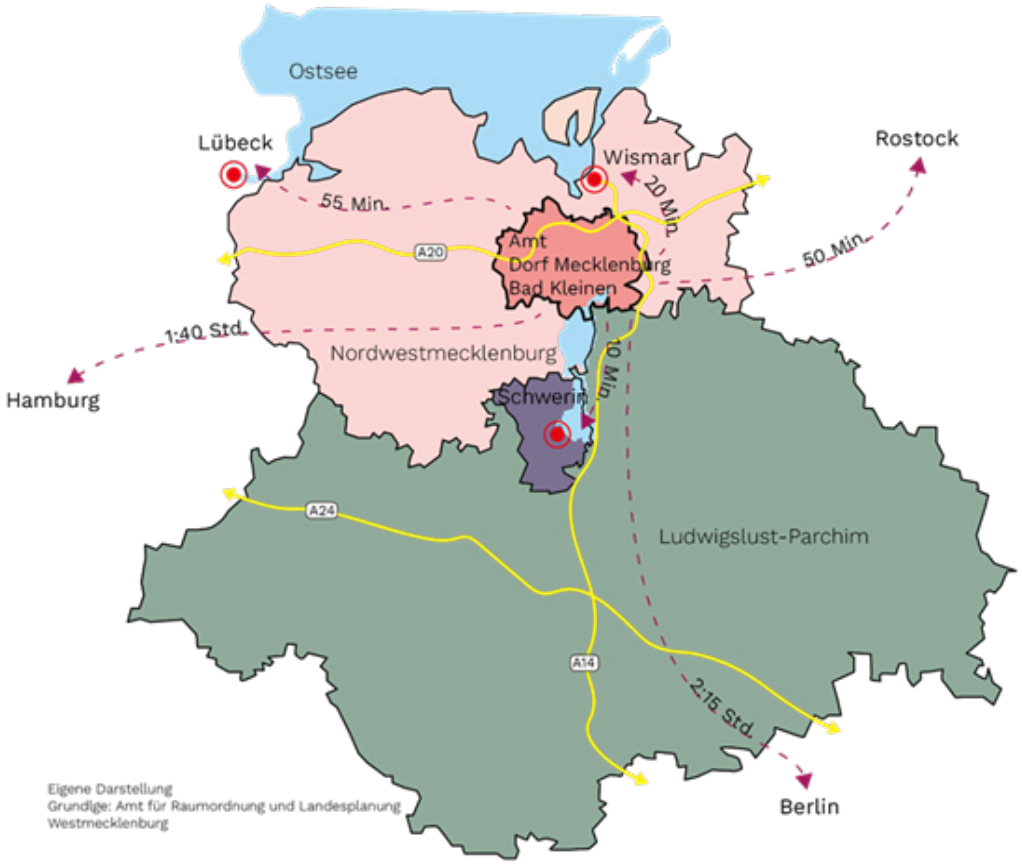
80

2022

ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUREN

VERKEHR UND MOBILITÄT

Bad Kleinens Bahnhof genießt einen überregionalen Ruf und stellt für den Fern- und Regionalverkehr für Gesamt-Nordostdeutschland einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt dar. So sind die Hansestädte Hamburg und Rostock mit dem RE1 in knapp einer bzw. eindreiviertel Stunden erreichbar. Der RE2 fährt von Wismar über Bad Kleinen und Berlin bis nach Cottbus in die Niederlausitz. Lübeck (1 h) und Neubrandenburg (1 ¾ h) sind mit dem RE4 zu erreichen. Weitere Verbindungen sind mit dem RE17 und RE18 nach Schwerin und Ludwigslust gegeben. Für den Fernverkehr fahren ICE-Züge ein- bis zweimal täglich von Rostock/Stralsund aus über Bad Kleinen, Hamburg und Hannover bis nach Karlsruhe sowie ein IC von Rostock aus über Bad Kleinen nach Leipzig.



Einerseits eröffnen sich für Bad Kleinen durch diese einzigartige Anbindung für einen Ort dieser Größe Potenziale, die sowohl in touristischer Hinsicht als auch für potenzielle neue Einwohner:innen interessant sind. Gerade Pendler:innen (auch solche außerhalb Bad Kleinens) können davon profitieren. Somit liegen der Gemeinde gute Argumente für Einwohner:innengewinnung in der Hand. Andererseits stellt der Bahnhof Bad Kleinen mit mehreren Rangiergleisen ein nicht zu vernachlässigendes bauliches Hindernis dar, welches den Ort entlang der Verkehrsachsen durchschneidet und somit vom Ufer des Schweriner Sees trennt.

Bad Kleinen ist geprägt von zwei Hauptachsen, der Hauptstraße in südwest- und nordöstlicher Richtung sowie der Wismarschen Straße, welche vom Zentrum des Ortes nach Nordwesten hin zur B106 führt, die Wismar und Schwerin miteinander verbindet. Östlich des Schweriner Sees verläuft die A14, die die A24 nördlich von Ludwigslust kreuzt und somit Verbindungen nach Hamburg und Berlin ermöglicht, sowie die A20 südlich von Wismar, die Ostseeautobahn, die Anbindung an die Küstenstädte Lübeck, Rostock, Greifswald und Stralsund schafft.

Östlich der Kreuzung der beiden Hauptverkehrsstraßen erstreckt sich ein Wohngebiet mit Mehrfamilienhäusern, welches mit Stichstraßen erreichbar ist. Zum Ortsausgang in Richtung Hohen Viecheln befindet sich die einzige Querung der Gleisanlage und damit Erschließung der südlichen Wohngebiete entlang des Uferbereichs einschließlich des neu entstehendes Mühlenquartiers. Fahrradtouristisch hat Bad Kleinen und insbesondere die gesamte Region um den Schweriner See einiges zu bieten.

Dementsprechend zieht es auch immer wieder Fahrradreisende nach und durch Bad Kleinen, was durch die gute Anbindung des schienengebundenen Regionalverkehrs noch verbessert wird. Der Weg entlang des Ufers südlich Richtung Willigrad ist jedoch nicht ganzjährlich und meist nur bei gutem Wetter befahrbar. Am Uferweg und den ufernahen Fuß- und Radwegen kann man durch den gesamten Ort fahren und diesen nördlich Richtung Hohen Viecheln am alten Pumphäuschen verlassen. Dort befindet sich auch die sog. „Schwedenschanze“, eine ehemalige sternförmige Wallanlage. Der Regionale Planungsverband Westmecklenburg bearbeitet aktuell wichtige Grundlagen für den weiteren Ausbau des Radwegenetzes[5]. Auf der Hauptstraße fahren die Einheimischen meist auf dem Bürgersteig, da hier kein ausgewiesener Radweg vorliegt. Im Rahmen des Leitprojektes „Machbarkeitsstudien für Radschnellwege“ der Metropolregion Hamburg[6] wurde 2021 eine Machbarkeitsstudie für einen 36 Kilometer langen Radschnellweg zwischen Schwerin und Wismar erstellt, in welcher die baulichen und finanziellen Aufwendungen zum Lückenschluss erörtert werden.

5 https://www.region-westmecklenburg.de/Themen/Radverkehr/
6 https://metropolregion.hamburg.de/radschnellwege/15307202/mediathek-radschnellweg-schwerin-wismar/

STÄRKEN
SCHWÄCHEN
CHANCEN
RISIKEN

SWOT-ANALYSE

STÄRKEN

- Attraktive Lage direkt am See mit Ufer- und Fahrradwegen
- Sehr gute Anbindung durch den ÖPNV
- Attraktive Pendeldistanzen nach Schwerin und Wismar
- Lage in der Metropolregion Hamburg
- Mühlenquartier: Urbaner Charakter im ländlichen Raum
- Breitband- & Glasfaserausbau fertig (Inbetriebnahme demnächst 100 Mbit)

Die wohl augenscheinlichste Stärke des Ortes Bad Kleinen ist die direkte Lage am Schweriner Außensee. Die dort vorhandenen Fuß- und Fahrradwegen bieten der gesamten Region attraktive Standortvorteile bei der Naherholung sowohl für Einheimische als auch für Touristen. Im unmittelbaren Uferbereich und an der Marina in Bad Kleinen sind einige Ferienunterkünfte und Hotels zu finden. Darüber hinaus kreuzen in Bad Kleinen zwei Eisenbahntrassen, sodass Bad Kleinen die Funktionen eines Umsteigebahnhofs einnimmt. Dadurch ergeben sich auch attraktive Pendeldistanzen nach Schwerin und Wismar. Berlin und Hamburg sind ebenfalls zu erreichen. Eine weitere Stärke ergibt sich daraus, dass Bad Kleinen am äußeren Rand der Metropolregion Hamburg liegt, woraus sich weitere Fördermöglichkeiten ergeben könnten. Auf dem Gelände der ehemaligen Mühle, dem Mühlenquartier, findet zurzeit eine große Projektentwicklung statt, die urbanen Wohnraumcharakter in die ländliche Gegend und damit neue Einwohner:innen in den Ort bringt. Platz für Kultur und Begegnung soll ebenfalls vorhanden sein.

SCHWÄCHEN

- Schlechte Querung der Bahntrassen
- Teilweise schlechter Zustand der Straßen und Wege
- Kein richtiges Ortszentrum & wenig Aufenthaltsqualität
- Fragmentierung der Ortsstruktur
- Zugang zum Uferbereich
- Regionale Zusammenarbeit
- Zusammenarbeit zwischen den Vereinen

Da sich die Bahnstrecke wie eine lange Barriere durch den Ort erstreckt, bringt dies jedoch auch nicht unerhebliche Nachteile mit sich. Die Querung der Bahntrasse ist Stand 2022 abgesehen vom Eiertunnel nur an einer einzigen Brücke möglich, eine zweite Brücke in Richtung Ortsausgang Hohen Viecheln wurde abgerissen. Dadurch stellt sich eine fragmentierte Ortsstruktur dar: Der Zugang zum attraktiven Uferbereich wird für die größten Teile des Kernorts abgeschnitten und dadurch der Standortattraktivität beraubt. Für viele – gerade ältere – Bewohner:innen des Kernorts ist die Querung der Bahntrasse sehr mühselig. Zudem werden einigen Straßen- und Wegeabschnitten ein schlechter Zustand attestiert, einige Fußläufige Querverbindungen sind nicht barrierearm. Zudem fehlt „ein richtiges“ Ortszentrum mit Möglichkeiten zum Verweilen,

Flanieren und Begegnen, sodass der Kernort wenig Aufenthaltsqualität aufweist. Des Weiteren, so einige Aussagen der Bürger:innen, gibt es Schwächen in der regionalen Zusammenarbeit, da Bad Kleinen touristisch zur Ostseeregion gehört, die Förderkulissen jedoch nicht auf den Ort passen, sodass die Fördermöglichkeiten kaum genutzt werden können. Auch bei den Vereinen wird eine mangelnde Zusammenarbeit beklagt, ein Vereinsstammtisch wurde 2023 erneut ins Leben gerufen.

CHANCEN

- ↗ Tourismusregion
- ↗ Regionale Zusammenarbeit im Landkreis durch das EU-Programm LEADER-Region Westmecklenburgische Ostseeküste
- ↗ Regionale Zusammenarbeit im Tourismusbereich?
- ↗ Neue Finanzierungsmöglichkeiten durch regionale Zusammenarbeit
- ↗ Potenziale durch neue Ländlichkeit
- ↗ Neue Bewohner:innen durch das Mühlenquartier
- ↗ Verbesserte Liquidität der Kommunalfinanzen durch Einwohnergewinnung

Eine Chance besteht darin, in den Bereichen Tourismus und Regionalentwicklung enger mit angrenzenden Kommunen auf der einen und mit dem Landkreis oder der LEADER-Region auf der anderen Seite zusammenzuarbeiten. Da die Zusammenarbeit teilweise noch etwas knirschend läuft, lassen sich hier noch weitere Möglichkeiten, beispielsweise im gemeinsamen touristischen Marketing oder bei gemeinsamen, kommunenübergreifenden Projekten, ergreifen. Dadurch würden sich auch neue Finanzierungsmöglichkeiten erschließen und europäische Fördergeldtöpfe erreichen. Eine Verbesserung der Liquidität der Kommunalfinanzen ließe sich auch durch Einwohner:innengewinnung erzielen. Allgemein lässt sich ein Trend zur neuen Ländlichkeit erkennen, von dem Bad Kleinen profitieren kann. Veranlasst durch in den Metropolen steigende Mieten und weitere Faktoren der Lebensqualität, ziehen immer mehr Menschen aus der Stadt aufs Land. Durch die gute Verkehrsanbindung mit dem Bahnhof und dem Internetausbau können Arbeitnehmer:innen und Selbstständige neue Formen des Wohnens und Arbeiten ausprobiert und gelebt werden.

RISIKEN

- ↘ Überalterung: Wegzug jüngerer Generationen
- ↘ Noch wenig Bewusstsein für die sich eröffnenden Chancen
- ↘ Öffentlicher Raum muss Entwicklungen gerecht werden
- ↘ Stadträumliche Defizite in Freiraumgestaltung (Handlungsbedarf)
- ↘ Viele Barrieren im öffentlichen Raum
- ↘ Wenig Bewusstsein für ÖPNV + Fahrrad als zukunftsfähiges Transportmittel

STÄRKEN SCHWÄCHEN CHANCEN RISIKEN

SWOT-ANALYSE

SWOT - ANALYSE
STÄRKEN / SCHWÄCHEN / CHANCHEN / RISIKEN
Integrierte Machbarkeitsstudie zur Ortsentwicklung von Bad Kleinen
Straße
Kurze Straße
Straße der Jugend
Kurze Straße
Straße der Jugend
Wismarsche Straße
Am Schulgarten
Koppelweg
Viechelner Chaussee
Viechelner Chaussee
Am Turmhaus
Alter Schulweg
Hauptstraße
Mühlenstraße
Schulstraße
Schulstraße
Hauptstraße
Steinstraße
Hauptstraße
Eisenbahnstraße
Mühlenstraße
An der Brücke
An der Brücke
An der Brücke
An der Brücke
Seeweg
Wochenendsiedlung
Uferweg
Uferweg
Uferweg
Uferweg
Bahntrasse
An der Marina
D
0 50 100 150 200 250 m
Maßstab 1:5000

STÄRKEN
SCHWÄCHEN
CHANCEN
RISIKEN

SWOT-ANALYSE
RISIKEN

Dagegen stehen die Risiken, die sich in absehbarer Zukunft negativ auf den Ort auswirken könnten. Die Statistik zeigt einen sich seit 1990 anhaltenden Trend der Überalterung. Zusätzlich ziehen junge, ausbildungsfähige Menschen fort, was den Effekt noch verstärkt. Weiter ist es wichtig, den öffentlichen Raum aktiv so zu gestalten, dass er den aktuellen Entwicklungen gerecht wird, denn die Einwohner:innenzahlen steigen wieder leicht und durch die Projektentwicklungen.

HANDLUNGSSCHWERPUNKTE

Aus der SWOT-Analyse werden nun Handlungsschwerpunkte abgeleitet, die die jeweiligen Stärken oder Schwächen bzw. Chancen oder Risiken berücksichtigen. Stärken sollen dabei ausgebaut, Schwächen abgemildert, Chancen ergriffen und Risiken vermieden werden:

Schaffung neuer Verbindungen zwischen See und Kernort

Neues Ortszentrum mit Aufenthaltsqualität und Begegnung

Touristische Kooperation und Vermarktung am See

Gestaltung des öffentlichen Raums

Stärken der lokalen Identität und Pull-Faktoren für jüngere Menschen

Gemeinschaftsgeist zur lokalen Resilienz & „Pack-an“-Aktionen

Etablierung innovativer Konzepte der Daseinsvorsorge und Begegnung

werden noch mehr dazu kommen. Damit einher geht das Bewusstsein für die sich eröffnenden Chancen, sodass die stadträumlichen Defizite in der Freiraumgestaltung behoben werden. Dort gibt es nämlich viele Orte mit Barrierewirkung, sowohl physisch für ältere Menschen als auch sozial durch die geringe Aufenthaltsqualität im fehlenden Zentrum. Wenn in Zukunft neue Einwoh-ner:innen für Bad Kleinen gewonnen werden wollen, muss die Weiterentwicklung des öffentlichen Raumes dem auch gerecht werden.

BÜRGERBETEILIGUNG & DIALOG

Der besondere Fokus liegt darin, die Bürgerinnen und Bürger von Bad Kleinen in den verschiedenen Phasen der Erstellung der Integrierten Machbarkeitsstudie einzubinden. Das dialogische Verfahren wurde mit einer gemeinsamen Ortsbegehung am 07. Juni 2022 eröffnet. Sodann erfolgte die Vorstellung des Projektvorhabens in der Sitzung des Entwicklungsausschusses am 21.06.2022. Die weiteren Formate und Möglichkeiten der Beteiligung und Einbindung der Öffentlichkeit werden in Folge kurz skizziert.

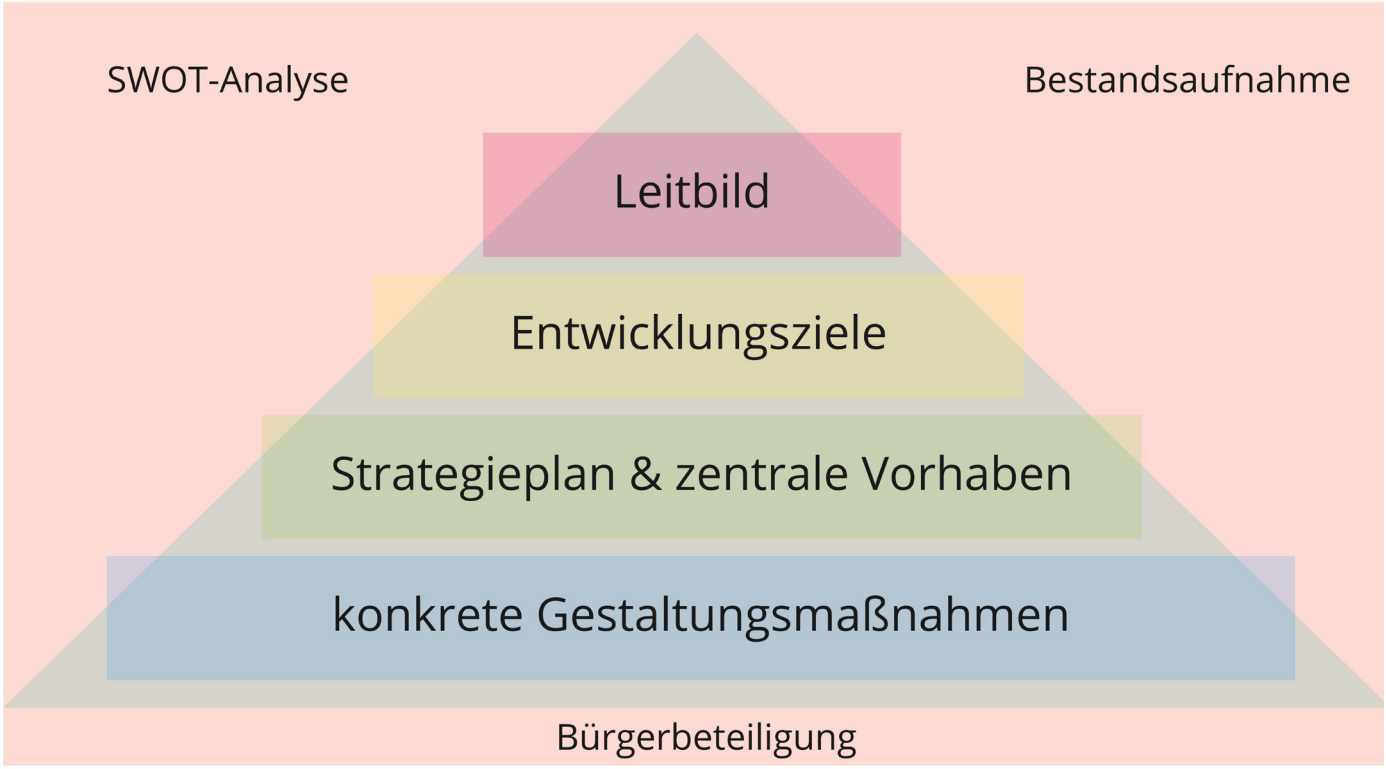
Beim 3. Kreativmarkt Bad Kleinen am 06.08.2022 wurde ein eigener Marktstand zur Diskussion erster Inhalte des Integrierten Ortsentwicklungskonzeptes aufgebaut, die Ergebnisse sind separat dokumentiert und fließen in den weiteren Planungsprozess ein. Wenngleich diese immer noch auf ihre Machbarkeit überprüft werden müssen, so sind sie doch ein wichtiger Hinweis auf die Wünsche und Bedarfe aus der Bevölkerung. So lag ein Hauptaugenmerk bei der Bürger:innenbefragung beim fehlenden Ortszentrum, einer neuen Festwiese sowie einer möglichen Querung der Bahntrasse und damit einer Anbindung des Kernorts an das Ufer.

Am 08. November 2022 wurde ein erster Zwischenbericht in der Sitzung des Entwicklungsausschusses präsentiert, der sowohl die ersten analytischen Inhalte in Form von Karten und weiteren Datenaufbereitungen sowie die ersten strategischen Überlegungen zur gesamtörtlichen Entwicklung präsentiert wurden. Dabei kamen Anmerkungen und Hinweise, beispielsweise zur SWOT-Analyse. So sei die regionale Zusammenarbeit eine Schwäche, ähnlich wie die Zusammenarbeit der Vereine.

Auch zum Weihnachtsmarkt auf dem Mühlengelände am 04. Dezember 2022 wurde die Bevölkerung durch ein Dialogformat eingebunden. Hierbei wurde bezüglich der Daseinsvorsorge gefragt.

Im Januar 2022 fanden zwei Bürgerwerkstätten zu den Themen Daseinsvorsorge, Kultur und Soziales statt, bei denen Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene aus Bad Kleinen ihre Ideen und Wünsche diskutieren. Am 22. Februar 2022 fand ein digitales Fachgespräch mit innovativen regionalen Akteuren statt. Denn Kooperation und Vernetzung sind wichtige Instrumente für einen nachhaltigen regionalen Entwicklungsprozess.

3. STRATEGIE



Die Machbarkeitsstudie zur innerörtlichen Entwicklung von Bad Kleinen folgt einer klaren Struktur: Fußend auf Analyse, Bestandsaufnahme und Bürgerbeteiligung wurde ein **Leitbild** formuliert.

Dieses bricht sich herunter auf **Entwicklungsziele**, die im **Strategieplan** auf konkrete zentrale Vorhaben heruntergebrochen wurden. Diese zentralen Vorhaben haben wir als Aufgaben für das „Blendet intensive Erasmus+ Programme“ in Kooperation mit der Hochschule Wismar ausformuliert.

Bad Kleinen

AUF DEM WEG ZU EINER NACHHALTIGEN, GENERATIONENGERECHTEN UND INNOVATIVEN KOMMUNE

3. STRATEGIE

3.1 LEITBILD

Bad Kleinen ist in vielerlei Hinsicht auf dem Weg. Es ist auf dem Weg zwischen Schwerin und Wismar, zwischen mecklenburgischer Seenlandschaft und Ostsee, zwischen Hamburg und Berlin und zwischen Vergangenheit und Zukunft. Jedoch ist Bad Kleinen auch auf dem Weg, sich aufgrund vieler struktureller Veränderungsprozesse zu wandeln. Sei es der demographische Wandel, der strukturelle Wandel im Konsum und Einzelhandel, Stadt-Land-Veränderungen, Deindustrialisierungsprozesse oder auch bauliche Veränderungen: Um in Zukunft auf mögliche Veränderungen reagieren zu können, muss die Gemeinde ein Leitbild, eine Art Handlungsanweisung an die Hand bekommen, um adäquat darauf reagieren zu können.

DER REGIONALE WEG

In Zukunft wird die geographische Lage zwischen Wismar und Schwerin, zwischen Seenlandschaft und Ostsee und zwischen Hamburg und Berlin eine wichtige Rolle spielen. Es gab bereits Planungen, die bestehenden Radwege zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Kreisstadt Wismar zu einem Radschnellweg auszubauen. Das touristische Potenzial gilt es hier weiter für die Gemeinde auszuschöpfen – entsprechend ist Bad kleinen seit diesem Jahr bereits anerkannter Tourismusort. Weitere Kooperationen hinsichtlich der touristischen Vermarktung im Bereich der Seenlandschaft und der Ostsee sind denkbar und gewünscht.

Ein Ziel bei der regional-geographischen Betrachtung ist, Bad Kleinen im regionalen Kontext zu stärken, indem Potenziale zur Erreichung des Status‘ als anerkannter Tourismus- und Erholungsort aufgezeigt werden. Hierfür ist im Gesetz zur Anerkennung als Kur- und Erholungsort in Mecklenburg-Vorpommern in §4 geregelt, welche Kriterien zur Anerkennung vorausgesetzt werden müssen. So ist beispielsweise eine landschaftlich bevorzugte Lage, ein erschlossenes Rad- und Wanderwegenetz sowie eine Bademöglichkeit vorhanden. Jedoch gibt es hier noch „Luft nach oben“. Lediglich bei den „für die Erholung geeignete Einrichtungen sowie Lese- und Aufenthaltsräume“ (§4, Abs. 1, Nr. 3) sind eventuell Nachbesserungen denkbar. So haben die Teilnehmer:innen der Bürgerbeteiligung ebenfalls angemerkt, dass es in Bad Kleinen zu wenig gastronomische Ausflugsmöglichkeiten besonders im unteren Preissegment gibt.

Zukünftig werden immer mehr Menschen „auf dem Land“ leben wollen, wie spätestens die Corona-Pandemie gezeigt hat. Neue Formen des Lebens und Arbeitens ermöglichen es, von zu Hause aus zu arbeiten und nur alle paar Wochen mal nach Hamburg, Berlin und Schwerin und Wismar zu reisen, die gut mit der Schiene und dem Auto zu erreichen sind. Mit Bad Kleinen „auf dem Weg“ entstehen somit neue Möglichkeiten für Wohnen und Arbeiten. Als gut angebundene, attraktive und wassernahe Kommune bedeutet dieser geographische Weg, dass Bad Kleinen seine Standortvorteile in die neuen Diskussionen um new work, home office und workation einbringt.

DER NACHHALTIGE WEG

Bad Kleinen ist auf dem Weg zu einer nachhaltigen Kommune. Zur Beseitigung städtebaulicher Missstände und der Attraktivierung der öffentlichen Frei- und Grünräume ist eine nachhaltige Betrachtung unabdingbar. Jedoch soll sich Nachhaltigkeit nicht ausschließlich auf ökologische Nachhaltigkeit beschränken. Denn auch soziale Nachhaltigkeit muss als entscheidender Faktor der örtlichen Entwicklung anerkannt werden, wenn etwa das Engagement und die Eigenlogik als lokale Ressource gefördert werden.

Ein weiterer Aspekt der Nachhaltigkeit ist die (Brach-)Flächenaktivierung zur Vermeidung von Flächenneuversiegelung im Sinne einer gesunden Nachverdichtung. Zudem stellen ungepflegte Brachflächen gerade im Umfeld der Bahnanlage oftmals eine unschöne Umgebung im Bereich der Wohnbebauung dar. Damit einher geht die Gestaltung attraktiver Grün- und Freiflächen der Ausbau der Fahrrad- & Wegeverbindungen. Kurze, sichere Wege und attraktive Grünflächen im Innenbereich verbessern nachhaltig die Funktionen öffentlicher Räume in der Gemeinde. Daran schließt an, dass Aufenthaltsqualitäten für Touristen und Einheimische nicht nur sozial- und ökologisch-nachhaltige Verbesserungen des Stadtraums bewirken, sondern auch nachhaltig einen ökonomischen Einfluss entfalten.

In der Gesamtbetrachtung des nachhaltigen Wegs entstehen so Einzelbausteine, die sowohl einzeln als auch gemeinsam betrachtet werden können und sollen. Strategisch sind die dargestellten Ziele somit Bausteine einer nachhaltigen und dadurch zukunftsfähigen Ortsentwicklung Bad Kleinens.

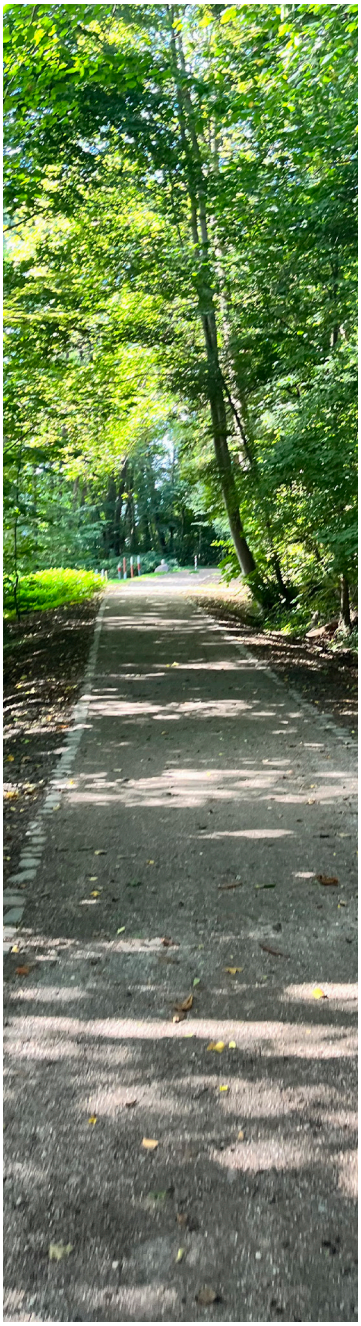
DER GENERATIONENGERECHTE WEG

Bad Kleinen ist auf dem Weg zu einer generationengerechten Kommune. Unter Berücksichtigung der aktuellen demographischen Entwicklungen soll die Entwicklungsstrategie einen generationengerechten, inklusiven und inkludierenden Charakter haben und mit positivem Beispiel voran gehen. Die Auswertung der demographischen Daten hat gezeigt, dass Bad Kleinen in den letzten Jahren deutlich gealtert ist. Dieser Trend wird andauern. Um auch älteren Menschen Teilhabe am öffentlichen Leben zu gewährleisten sind Aspekte der Generationengerechtigkeit bei der Ortsentwicklung zu berücksichtigen. Dies schließt beispielsweise das Schaffen von Barrierefreiheiten auf Straßen und Wegen mit ein, sowie Freizeitangebote für Senior:innen. Denn nur ein Ort für alle ist ein gerechter Ort.

Teil dieser generationengerechten Dimension ist auch das Ziel, Standortpotenziale für eine neue, gemeinsame Festwiese zu prüfen. An gemeinsamen Orten, festigen sich städtische wie dörfliche Gemeinschaften, Traditionen werden weitergegeben und Teilhabe am öffentlichen Leben gewährt. Eine neue Festwiese ist daher aus Gründen der generationengerechten Teilhabe wünschenswert. Zudem wird sie von vielen aus dem Ort gewünscht, wie die Bürgerbeteiligung gezeigt hat.

DER INNOVATIVE WEG

Bad Kleinen ist auf dem Weg zu einer innovativen Kommune. Innovation und mutige Entscheidungen als Motor für zukunftsfähige Entwicklungen zu begreifen, soll mit dieser Dimension gemeint sein. Dabei soll es zunächst darum gehen, Schlüsselimmobilien und -flächen zu identitätsstiftenden Stadtbausteinen zu qualifizieren. Mit Schlüsselimmobilien sind jene Flächen gemeint, die entweder durch ihre Lage im öffentlichen Interesse liegen oder z.B. Potenziale zur Nachverdichtung bieten. Dies bedeutet aber auch, Mut zum Experiment zu zeigen und temporäre und kreative Nutzungen zu ermöglichen. In dieser kokreativen Kraft lassen sich gemeinsam mutige Zukunftsvisionen in z.B. Zukunftswerkstätten formulieren. Kleine Festivals, wie sie der Ort schon gesehen hat, oder andere Formen des Zusammenkommens ermöglichen es, über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken und sich von neu aufgestoßenen Türen inspirieren zu lassen.



ENTWICKLUNGSZIELE

Das Leitbild lässt sich weiter in zehn Entwicklungsziele aufgliedern, die den verschiedenen thematischen Wegen des Leitbildes entspre-chen. Dadurch erhält es konkrete und realistisch erreichbare Ziele, die jedoch Spielraum für eine inhaltliche Ausgestaltung ermöglichen. Aus diesen Entwicklungszielen lässt sich eine gesamtörtliche Entwicklung skizzieren, die den Bürgerinnen und Bürgern aber auch der Politik und Verwaltung Hinweise für die Richtung der kommenden Jahre weist.

REGIONALENTWICKLUNG (DER REGIONALE WEG)

1 / Bad Kleinen als Tourismus- & Erholungsort stärken

Zur Erreichung dieses Entwicklungsziels muss Bad Kleinen seine Potenziale hinsichtlich der geschilderten naturräumlichen Stärken ausbauen und sie touristisch für sich zu nutzen. Aus der besonderen Lage im Raum ergeben sich gestalterische und strategische Chancen, die im Maßnahmenplan weiter ausdifferenziert werden. Auch wäre denkbar, Bad Kleinen als Teil einer kulturtouristischen Achse Schwerin – Wismar zu platzieren. Dabei sind besonders Entwicklungen anzustoßen, die Einheimischen gleichermaßen wie Tourist:innen zugutekommen.

NACHHALTIGKEIT (DER NACHHALTIGE WEG)

2 / Engagement und Eigenlogik als lokale Ressource fördern

Soziales Engagement und lokale, ehrenamtliche Vereine sind eine nicht zu unterschätzende, lokale Ressource, deren Einbeziehung in die Ortsentwicklung unabdingbar ist. Denn mit sichtbarem und identitätsstiftendem Erlebbarmachen des Ortes können die Menschen längerfristig für die eigene Ortsentwicklung gewonnen werden. Zudem bindet das Erlebbarmachen der Tradition und des eigenen Ortes die Akteure an den Ort. Diese lokalen Ressourcen beschreiben eine Stärkung des menschlichen Miteinanders unter Einbeziehung und Wertschätzung des Ehrenamts. Dieses Entwicklungsziel bildet die soziale Dimension des nachhaltigen Wegs. Durch gemeinsame Aktionen, wie „Bad Kleinen packt an!“ zur Ertüchtigung des Rosensteigs oder wiederkehrende Dialogformate auf dem Mühlengelände stärken das Bewusstsein und das Erleben des eigenen Ortes, wodurch eigene Dynamiken entstehen.

3 / (Brach-)Flächenaktivierung

Als Teil eines nachhaltigen Weges soll zudem eine (Brach-)Flächenaktivierung forciert werden, sodass im Sinne einer nachhaltig-ökologischen Ortsentwicklung die Flächenneuversiegelung vermieden werden kann. Zudem werden durch dieses Ziel innerörtliche Problembereiche angegangen, indem die Flächen reaktiviert bzw. für die Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Außerdem gilt es Flächenpotenziale zur Nachverdichtung im Bahnbereich zu ergründen.

4 / Gestaltung attraktiver Grün- und Freiflächen

Daran knüpft die Gestaltung attraktiver Grün- und Freiflächen an. Die Gestaltung des öffentlichen Raumes des Ortes muss den zukünftigen demographischen Entwicklungen gerecht werden und den Einwohner:innen des Ortes attraktive Orte des Austausches und Verweilens bieten. Öffentliche Grün- und Freiräume übernehmen wichtige soziale Funktionen, sodass auch das soziale Leben durch dieses Entwicklungsziel gestärkt werden sollen.

5 / Fahrrad- & Wegeverbindung ausbauen

Stringente logische und kurze Fahrrad- und Wegeverbindungen ermutigen die Einwohner:innen dazu, zu Fuß zu gehen und das Fahrrad zu benutzen. Dies hat nicht nur einen positiven Einfluss auf die Gesundheit der Einwohner:innen, sondern trägt auch zu einem regen öffentlichen Leben in der Gemeinde bei. Wer mit dem Fahrrad oder zu Fuß einkaufen geht, begegnet seinen Mitmenschen. Kluge und gut erreichbare Wegebeziehungen ermöglichen nicht nur eine ökologi-sche, sondern auch soziale Teilhabe am öffentlichen Leben, wodurch der Fragmentierung der Ortsbebauung durch die Bahnanlage und Barrieren entgegengewirkt werden kann.

6 / Aufenthaltsqualitäten für Touristen und Einheimische

Dieses Entwicklungsziel beschreibt die Aufenthaltsqualitäten für Einheimische und Touristen und soll die gesamtörtliche Entwicklung dahingehend bestärken, Räume und Plätze mit Aufenthaltsqualitäten zu schaffen, sodass der Ort eine vielfältige und attraktive Nutzung erfährt, zu dem Einheimische und Touristen gleichermaßen gerne kommen und dort ihre Zeit verbringen. Dies geht explizit über den öffentlichen Raum hinaus und ermutigt gleichermaßen dazu, Freizeiteinrichtungen zu errichten und die Vorhandenen zu stärken und auszubauen.

GENERATIONENGERECHTIGKEIT (DER GENERATIONENGERECHTE WEG)

7 / Barrierefreiheit auf Straßen und Wegen schaffen

Die Auswirkungen der Alterung der Bevölkerung und des demographischen Wandels müssen auch in der Ortsentwicklung aufgegriffen werden. Die Analyse hat gezeigt, dass an mehreren Stellen im Ort physische Barrieren in der Wegeführung entstanden sind, die von mobilitätseingeschränkten Personen nur schlecht überwunden werden können. Barrierefreie oder barrierearme Wege bedeuten im Sinne der Generationengerechtigkeit eine Teilhabe aller am öffentlichen Leben sowie im Sinne des Leitbildes: ein auf-dem-Weg-sein für alle.

8 / Standortpotenziale für eine gemeinsame Festwiese

Im Laufe der Beteiligungsformate sowie der Bestandsanalyse ist deutlich geworden, dass eine gemeinsame Festwiese fehlt. Ziel soll es daher sein, Standortpotenziale für eine gemeinsame Festwiese aufzuzeigen, ein Ort für alle Generationen, für den gesamten Ort, an dem die Menschen zusammenkommen und feiern können.

ENTWICKLUNGSZIELE

INNOVATIONEN (DER INNOVATIVE WEG)

9 / Schlüsselimmobilien zu identitätsstiftenden Stadtbausteinen qualifizieren

Wie bereits an anderer Stelle ausgeführt wurde, fehlt Bad Kleinen ein eindeutiges Ortszentrum, das die zum Teil in den anderen Entwicklungszielen aufgeführten sozialen Funktionen übernehmen kann. Daher sollen Schlüsselimmobilien und -flächen an räumlich markanten Stellen zu identitätsstiftenden Ortsbausteinen qualifiziert werden. Identitätsstiftung bindet die Einwohner:innen an den Ort, stärkt den sozialen Zusammenhalt. Gleichzeitig liegt darin die Motivation, Modellprojekte zur kommunalen Eigenmächtigkeit zuzulassen. Ein Regionalladen am Bahnhof, ein wiederkehrendes Bürgerdialogformat oder andere innovative Projektideen sollen hiermit abgedeckt werden.

10 / Mut zum Experiment: Temporäre und kreative Nutzun-gen ermöglichen

Neben den konkreten Entwicklungszielen soll ebenfalls dazu ermutigt werden, temporäre und kreative Nutzungen in die Entwicklungsstrategie der gesamtörtlichen Entwicklung zu implementieren - offen sein für neue Ansätze, die soziales und kulturelles Kapital für die Gemeinde generieren.

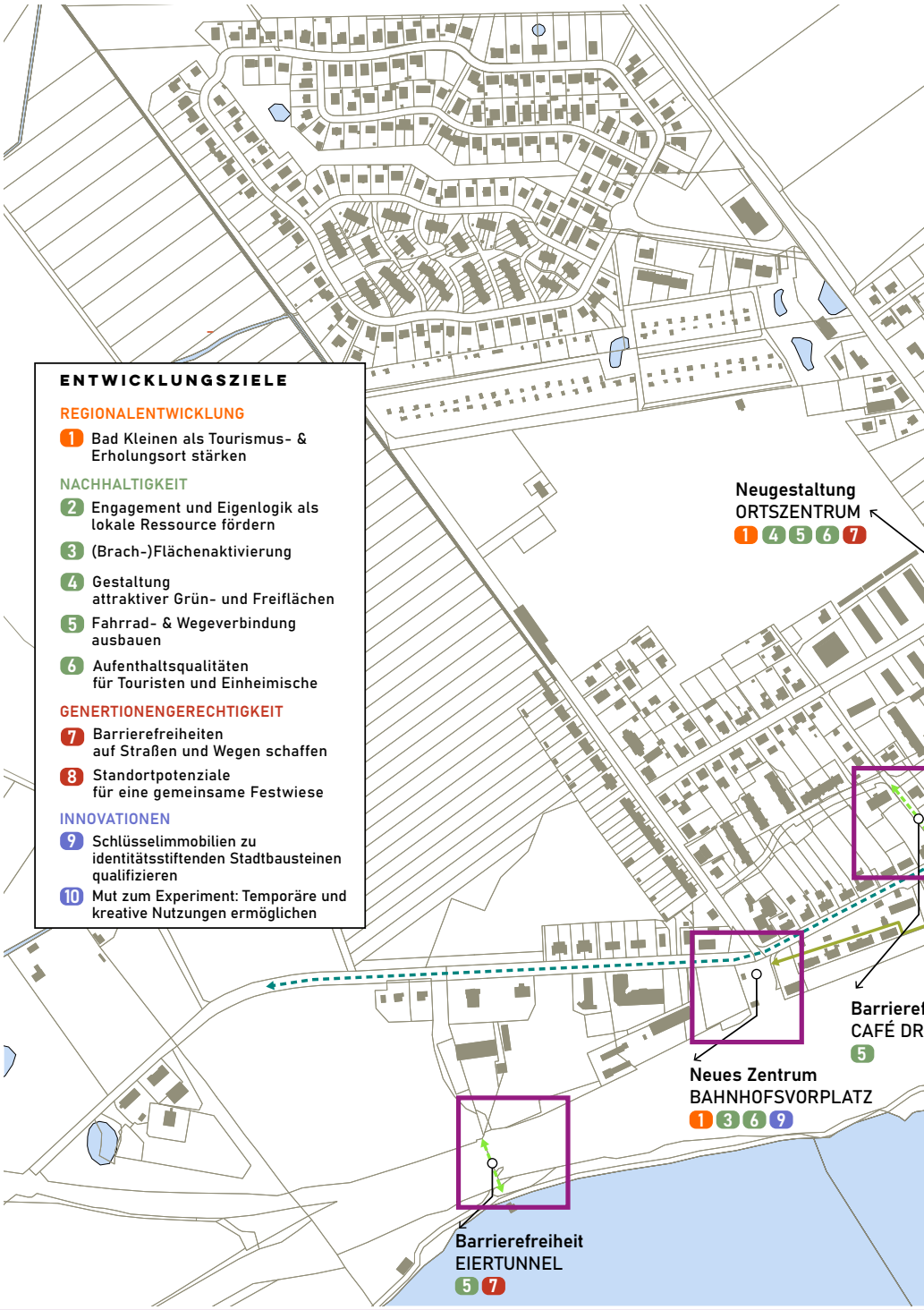
ZENTRALE VORHABEN

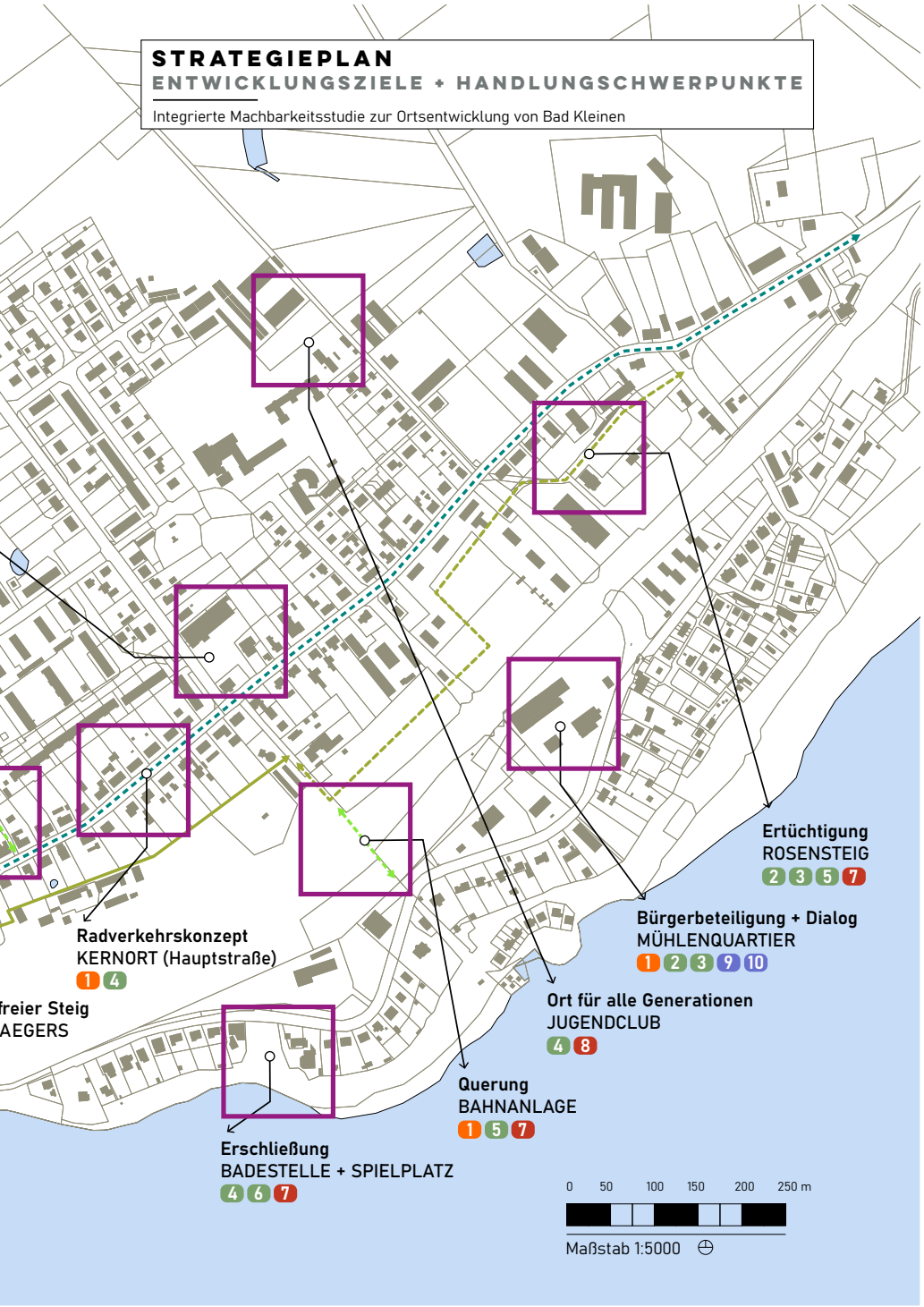
Die identifizierten strategischen Ziele sollen zur erfolgreichen Umsetzung in diesem Kapitel in Handlungsschwerpunkte und zentrale Vorhaben übersetzt werden. Die Machbarkeitsstudie und die hier formulierten Vorhaben dienen dabei als mögliche und machbare Beispiele, die zu einem nachhaltigen, generationengerechten und innovativen Bad Kleinen führen. Dabei folgen sie stets dem Leitbild und lassen sich immer mindestens einem Entwicklungsziel zuordnen. Dadurch soll garantiert werden, dass mögliche Projekte und Maßnahmen zielführend sind und einen Mehrwert für die Gemeinde bieten. Als zentrale Vorhaben werden folglich jene Maßnahmen verstanden, die Bad Kleinen nachhaltiger, generationengerechter und innovativer machen.

1. BARRIEREFREIHEIT EIERTUNNEL
2. NEUES ZENTRUM AM BAHNHOFSVORPLATZ
3. RADVERKEHRSKONZEPT
4. BARRIEREFREIER STEIG AM CAFÉ DRAEGERS
5. BADESTELLE & SPIELPLATZ
6. GESTALTUNG ORTSZENTRUM
7. QUERUNG BAHNANLAGE
8. ORT FÜR ALLE GENERATIONEN - JUGENDCLUB
9. MÜHLENQUARTIER
10. ERTÜCHTIGUNG ROSENSTEIG

Wir formulieren diese zentralen Vorhaben als Aufgabe, die im Rahmen des BIP Moduls mit der Hochschule Wismar bearbeitet werden können.

STRATEGIEPLAN




STRATEGIEPLAN
ENTWICKLUNGSZIELE + HANDLUNGSCHWERPUNKTE
Integrierte Machbarkeitsstudie zur Ortsentwicklung von Bad Kleinen
Radverkehrskonzept
KERNORT (Hauptstraße)
1 4
freier Steig
AEGERS
Erschließung
BADESTELLE + SPIELPLATZ
4 6 7
Querung
BAHNANLAGE
1 5 7
Ort für alle Generationen
JUGENDCLUB
4 8
Bürgerbeteiligung + Dialog
MÜHLENQUARTIER
1 2 3 9 10
Ertüchtigung
ROSENSTEIG
2 3 5 7
0 50 100 150 200 250 m
Maßstab 1:5000

DESIGN CAMPS

Im Rahmen des blended intensive Erasmus+ programme der Hochschule Wismar „Archicycling as a means to carbon neutral development of municipalities in international and interdisciplinary context - New life for dormant buildigs and spaces“ sollen 10 zukunftsweisende Stadtbausteine für Bad Kleinen bearbeitet werden. Sie sind auf den Folgeseiten dargestellt.

Programm

Dienstag, 14. März 2023

12:30 Uhr Ankunft Bad Kleinen Bahnhof
bis 16:00 Uhr Exkursion in Bad Kleinen und Standortbesichtigungen
16:00 Uhr Pause in der Schulmensa mit Input zu Bike+Ride
17:00 - 19:30 Uhr Workshop und Besichtigung Mühlengelände

#01

BARRIEREFREIHEIT EIERTUNNEL

UMGESTALTUNG BARRIEREFREIE ZUWEGE ZUM EIERTUNNEL

AUFGABE

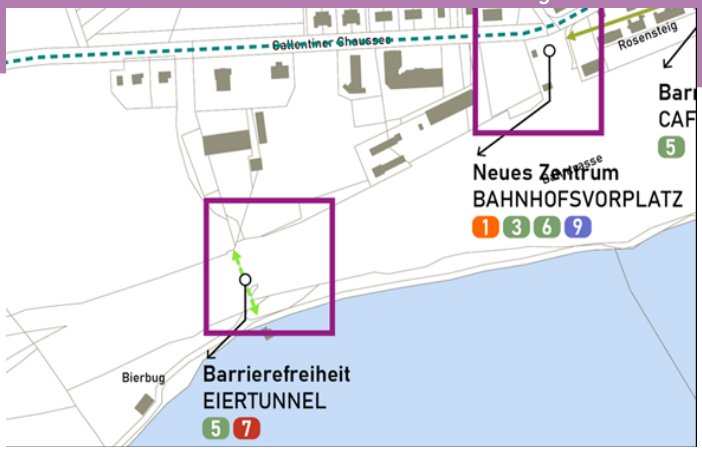
Entwerfen Sie barrierefreie oder barrierearme Zugänge zum Eiertunnel, die die Gefälle auf interessante Weise überwinden. Erklären Sie dabei, wie Sie z.B. gestalterische Eingriffe vornehmen und welche Maßnahmen dafür notwendig sind.

ZIEL

Ziel soll es sein, allen Bevölkerungsgruppen einen barrierefreien oder zumindest barrierearmeren Zugang als den Status quo zu ermöglichen. Eine ideale barrierefreie Lösung nach DIN 18040 wird wahrscheinlich nicht möglich sein. Beispielsweise könnten über neue Zuwege-Rampen oder Anpassungen der Treppenlänge nachgedacht werden.

HINTERGRUND

Der denkmalgeschützte Eiertunnel von 1896 ist ein Wahrzeichen der Gemeinde und eine von aktuell nur zwei Möglichkeiten, die Bahnanlagen zu über- bzw. unterqueren. Er verbindet die ortsseitigen Gebiete mit dem Uferbereich und wurde ursprünglich gebaut, um die „Wasserheilanstalt“ mit dem See zu verbinden. Diese fragmentierte Ortslage führt dazu, dass viele Einwohner:innen Bad Kleinens nicht richtig an den See angebunden sind, bzw. diesen nur mit einem großen Umweg erreichen. Dadurch geht ihnen ein großes Stück Lebensqualität verloren, obwohl der See eigentlich direkt vor ihrer Haustür liegt. Diesen Missstand gilt es zu beseitigen. Zu beiden Seiten des Eiertunnels ist aufgrund des Gefälles ein barrierearmer Zugang nicht möglich, da uferseitig ein Gefälle von 5-6 und ortsseitig von 9-10 Metern überwunden werden muss. Ein barrierearmer Zugang steht im Sinne der Generationengerechtigkeit und ermöglicht Teilhabe für weniger mobile Bevölkerungsgruppen.



#02

NEUES ZENTRUM AM BAHNHOFSVORPLATZ

SCHAFFUNG EINES NEUEN ORTSZENTRUMS AM BAHNHOFSVORPLATZ SOWIE DER ANGRENZENDEN BRACHFLÄCHE

AUFGABE

Entwerfen Sie eine Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes und ziehen Sie dabei die angrenzende Brachfläche mit ein. Welche gestalterischen Maßnahmen müssten einerseits an der Bestandsbebauung (Vorplatz, Parkplatz, etc.) vorgenommen werden, damit ein schlüssiger zusammenhängender Stadtraum entsteht? Und andererseits, was müsste auf der Brachfläche entstehen, damit diese eine soziale Funktion im Sinne eines Willkommensortes entsteht?

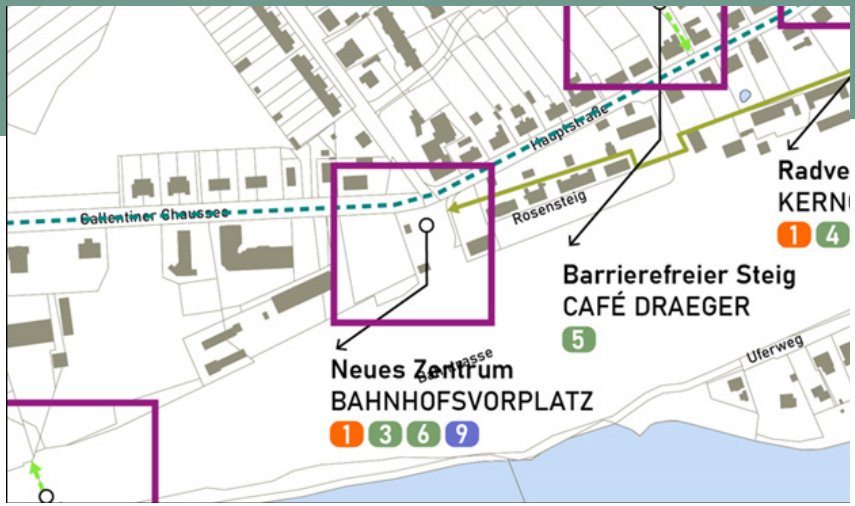
ZIEL

Ziel soll es sein, den Bahnhofsvorplatz und die Brachfläche zu einem „neuen Zentrum“ für Bad Kleinen umzugestalten, an dem sich sowohl Einheimische als auch Tourist:innen aufhalten und begegnen können. Denkbar wäre z.B. ein Welcome-Center, ein Begegnungsort auf der Brachfläche bestehend aus einem Regionalladen, Fahrradparkhaus sowie Besucher:innencafé.

HINTERGRUND

Bad Kleinen hat aufgrund seiner gewachsenen Struktur kein richtiges Ortszentrum, da zum einen zwei Siedlungsstrukturen zusammengewachsen sind und zum anderen der Ort durch seine fragmentierte Struktur und den verschiedenen baulichen Philosophien der politischen Systeme überformt worden ist.

Hier direkt neben dem Bahnhof und gegenüber der Touristeninformation könnte sich ein solches „neues Zentrum“ entwickeln. Diese innerörtliche Brachfläche bietet Potenzial, einen Beitrag zu einer sozialen Ortsentwicklung beizusteuern.



#03 RADVERKEHRSKONZEPT

SUCHE NACH NEUEN UND ALTERNATIVEN WEGFÜHRUNGEN DES FAHRRADVERKEHRS

AUFGABE

Entwickeln Sie Ideen für die notwendigen infrastrukturellen Erneuerungen und Umge-staltungsmöglichkeiten bzw. Alternativrouten für den Abschnitt der Hauptstraße oder entwickeln sie ein alternatives Fahrradwegesystem entlang der Nebenstraßen und Wege, wie beispielsweise der Rosensteig. Welche Maßnahmen sind hier erforderlich? Reicht eine Neuzonierung oder müssen bauliche Änderungen vorgenommen werden?

ZIEL

Ziel ist es, einen Radweg zu bauen, der von allen Bewohner:innen und Tourist:innen genutzt wird. Dieser soll dabei abgegrenzt vom motorisierten Individualverkehr und infrastrukturell sicher verlaufen und so zum einen die Fahrradnutzung der Anwohner:innen erhöhen und zum anderen den Ort für Fahrradtourist:innen attraktiver machen.

HINTERGRUND

Bad Kleinen ist aufgrund seiner Lage am Schweriner See sowohl Ziel als auch Durchreiseort vieler Fahrradtourist:innen. So wurde beispielsweise im Auftrag der Metropolregion Hamburg der Schnellradweg Schwerin-Wismar durch Bad Kleinen mit verschiedenen Varianten geprüft. Zudem gab es Hinweise, dass das Radfahren entlang der Hauptstraße, welche von Südwest nach Nordost verläuft, bei zeitgleichem PKW-Verkehr zu Problemen führen kann. Die Straße sei zu eng für einen geordneten und sicheren Radverkehr. Entweder muss über eine Umgestaltung und Neuzonierung der Verkehrsfläche an der Hauptstraße nachgedacht oder eine Alternativroute entlang der Nebenstraßen und Nebenwegen gefunden werden.

#04

BARRIEREFREIER STEIG AM CAFÉ DRAEGERS

UMGESTALTUNG DES FUßWEGS ZWISCHEN STEINSTRAßE UND HAUPTSTRAßE

AUFGABE

Entwerfen Sie eine barrierefreie oder barrierearme Lösung für den Fußweg zwischen Steinstraße und Hauptstraße, die die Gefälle überwinden. Erklären Sie dabei, wie Sie z.B. gestalterische Eingriffe vornehmen und welche Maßnahmen dafür notwendig sind. Klären Sie die Fragen, ob einige Rampen und Treppenabschnitte verlängert werden müssten und ob es nicht sogar innovative und gemischte Formen von Treppen und Rampen gibt. Zeigen Sie außerdem, inwieweit gestalterische Maßnahmen möglich wären, diesen Raum attraktiv und einladend zu gestalten.

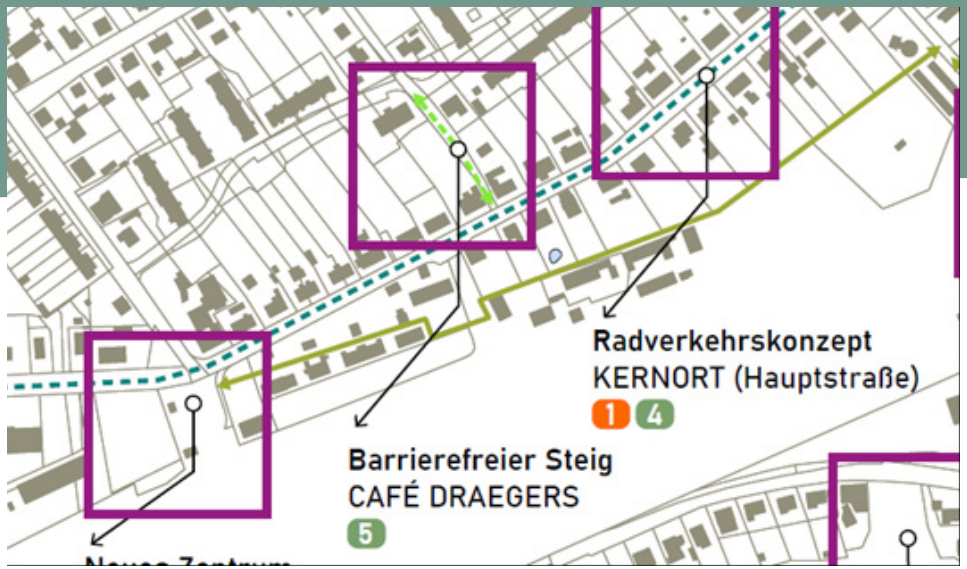
ZIEL

Ziel soll es sein, allen Bevölkerungsgruppen einen barrierefreien oder zumindest barrierearmen Zugang als Status quo zu ermöglichen. Eine ideale barrierefreie Lösung wird wahrscheinlich nicht möglich sein. Dennoch sollte dieser Weg keine Hürde mehr für mobilitätseingeschränkte Menschen darstellen.

Denn barrierearme (Fuß-)Wege bedeuten auch Teilhabe am öffentlichen Leben.

HINTERGRUND

An dieser Stelle befindet sich der einzige Durchgang zwischen Stein- und Hauptstraße auf einer Länge von 500 Metern, der die Wohngebiete mit der Hauptstraße mit ihren Geschäften verbindet. Dieser Durchgang ist jedoch alles andere als barrierefrei, da mehrere Treppenabsätze mit sehr steilen Rampen die beiden Straßen verbinden. Ähnlich wie beim Eiertunnel sind also hier Hürden für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen im öffentlichen Raum vorhanden, wodurch dieser eigentliche Fußweg eine Barriere darstellt.



#05

BADESTELLE & SPIELPLATZ

UMGESTALTUNG DER BADESTELLE ALS ATTRAKTIVER TREFFPUNKT AM WASSER

AUFGABE

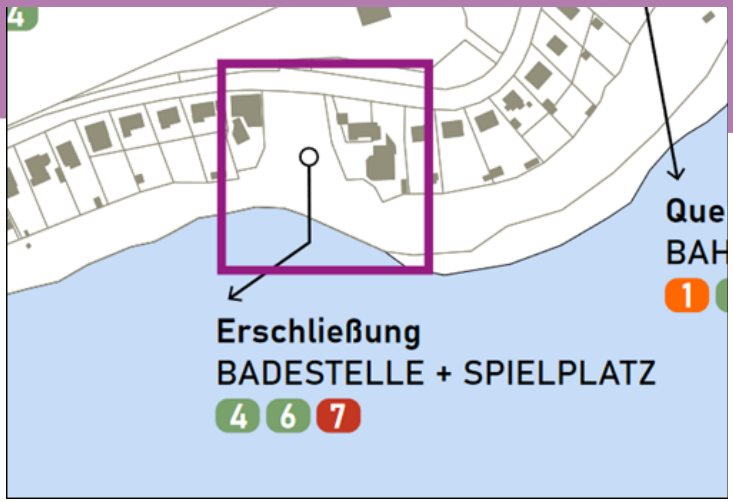
Überlegen Sie, welche Maßnahmen zur Umgestaltung getroffen werden müssen, um die Badestelle als attraktiven Freizeittreffpunkt zu gestalten. Dabei können sowohl bauliche Maßnahmen, als auch Maßnahmen zur Freiraumgestaltung genutzt werden. Was macht einen attraktiven Badestrand aus? Welche Angebote fehlen (Gastronomie, Freiraum, Spielgeräte, Zonierung)? Wie lässt sich der Weg von der Straße zum See besser und barrierearm gestalten?

HINTERGRUND

2022 wurde der Badesteg der Badestelle in Bad Kleinen saniert. Der Strand wird jedoch nur wenig von den Einwohner:innen genutzt, die eher nach Hohen Viecheln ausweichen. Als Maßnahme einer attraktiven Freiraumgestaltung wird daher vorgeschlagen, die Wege links und rechts des Spielplatzes hoch zur Straße barrierearm zu erschließen und die Badestelle einladender zu gestalten. So entstünde am Uferbereich gelegen ein naturnaher Ort mit Aufenthaltsqualität.

ZIEL

Ziel soll sein, den Strandabschnitt so zu gestalten, dass ein beliebter Treffpunkt entsteht. Dabei sollen alle Bevölkerungsgruppen mit einbezogen werden.



#06

GESTALTUNG ORTSZENTRUM

UMGESTALTUNG DES ORTSZENTRUMS AM NETTO

AUFGABE

Sammeln Sie Ideen und Maßnahmen zur Schaffung eines neuen Ortszentrums mit Vorschlägen zur Freiraumgestaltung, zu Bodenbelägen und zu Wegekonzepten. Dabei soll das Seniorenwohnheim mit einbezogen werden, sowie die Nutzung der Grünfläche der ehemaligen Tankstelle gegenüber.

ZIEL

Durch die Neustrukturierung und Anpassungen im zentralen Bereich entsteht ein neues Ortszentrum für die Bürger:innen von Bad Kleinen, an welchem sie sich treffen können und gerne aufhalten. Im Vordergrund soll dabei die soziale Funktion und die attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums stehen.

HINTERGRUND

Eine Möglichkeit, ein neues Ortszentrum zu gestalten, bietet sich an der Kreuzung der Wismarschen Straße und der Hauptstraße. Dort gibt es bereits einen Supermarkt, eine Bank sowie weitere kleine Geschäfte. Hier könnte eine Begegnungszone durch bauliche und farbliche Markierungen auf dem Boden, eine neue Platzgestaltung sowie kleine bauliche Maßnahmen wie der Errichtung eines „Seniorenspielplatzes“ als Treffpunkt in der neuen Mitte realisiert werden. Diese Begegnungszone könnte bis zur Schule erweitert werden und dort im Bereich der Straße der Jugend / Schulstraße einen shared space bilden.

#07

QUERUNG BAHNANLAGE

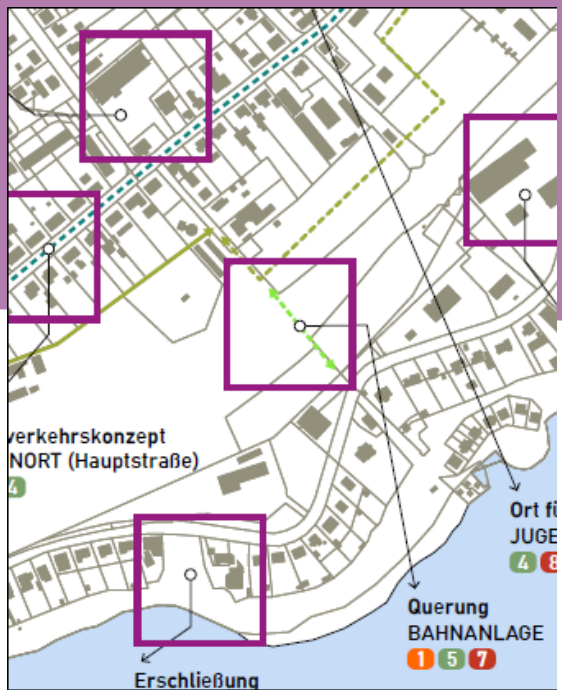
PRÜFUNG VERSCHIEDENER QUERUNGSMÖGLICHKEITEN DER BAHNANLAGE ALS FUßGÄNGERBRÜCKE UND RADFAHRBRÜCKE ALS VERLÄNGERUNG DER EISENBAHNSTRAßE

AUFGABE

Entwerfen Sie verschiedene Vorschläge einer Fuß- und Radwegbrücke über die Gleisanlage. Welche Möglichkeiten und Vorschläge gibt es (geschwungen, Treppen, Rampen)? Was würde eine solche Brücke kosten? Diskutieren Sie anhand verschiedener Beispiele.

ZIEL

Die Konzeption verschiedener Brückenvorschläge inkl. Baukosten zwischen Eisenbahnstraße und Uferweg.



HINTERGRUND

Die großflächigen Bahnanlagen schneiden große Teile des Orts und seine Bewohner:innen vom Ufer des Sees ab und führen zu einem fragmentierten Ortsbild. Zurzeit gibt es nur eine „richtige“ Querungsmöglichkeit im Nordwesten des Ortes durch die Mühlenstraße. Da in den kommenden Jahren auf dem Mühlengelände dutzende neue Wohnungen entstehen, muss über eine neue Querungsmöglichkeit nachgedacht werden. Dies würde nicht nur die Lebensqualität der ansässigen Einwohner:innen erhöhen, sondern auch im Sinne eines Orts der kurzen Wege, den Fuß- und Fahrradverkehr fördern. Als Verlängerung der Eisenbahnstraße würde sich dies besonders eignen, da einerseits die Eisenbahnstraße zu den Geschäften der Nahversorgung führt und hier die schmalste Stelle der Gleisanlagen zu finden ist.

#08

ORT FÜR ALLE GENERATIONEN - JUGENDCLUB

BAULICHE ÄNDERUNGEN AM JUGENDCLUB, FREI- UND GRÜNRAUMGESTALTUNG, KONZEPTIONELLE ANPASSUNGEN

AUFGABE

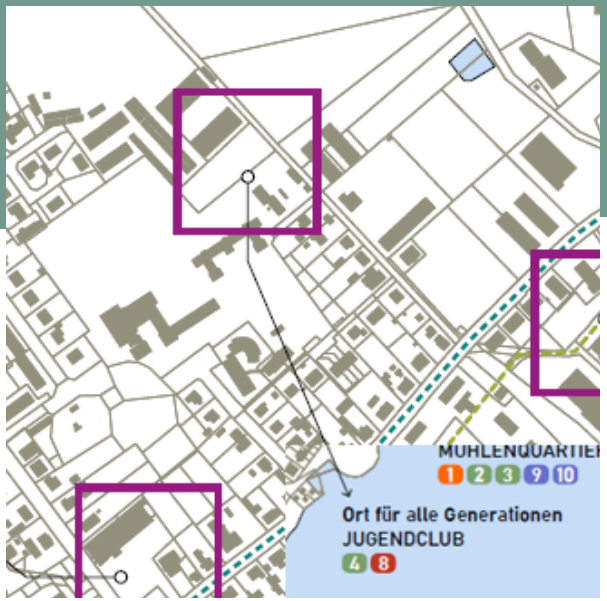
Entwerfen Sie eine mögliche Umgestaltung des Jugendclubgeländes und beachten Sie dabei auch die Freiraumgestaltung. Welche Maßnahmen sind notwendig? Stellen Sie zudem konzeptionelle Überlegungen an, wie sich der Jugendclub finanzieren und tragen lässt und welche Angebote es dort geben soll.

ZIEL

Neugestaltung Jugendclub mit baulichen sowie konzeptionellen Anpassungen, attraktive und einladende Freiraumgestaltung, Ein Ort von allen – für alle.

HINTERGRUND

Der Jugendclub Bad Kleinen am Koppelweg 11 ist in einem renovierungsbedürftigen Zustand, wurde jedoch erst kürzlich von den Jugendlichen frisch gestrichen (Fotos älter). Durch bauliche Anpassungen, Neustrukturierung und einer attraktiveren Freiraumgestaltung ließe sich der Ort öffnen und als Ort der Begegnung für die jungen Menschen Bad Kleinens gewinnen. Die Workshops haben gezeigt, dass sich die jungen Menschen generationsübergreifende Angebote mit Älteren wünschen. Diese könnten hier stattfinden. Darüber hinaus fehlt dem Ort eine Festwiese, die hier integriert werden könnte, da hier die Lärmemissionen nicht so sehr von Bedeutung sind.



#09 MÜHLENQUARTIER

ORT FÜR BÜRGERBETEILIGUNG UND DIALOG IM KREATIVQUARTIER

AUFGABE

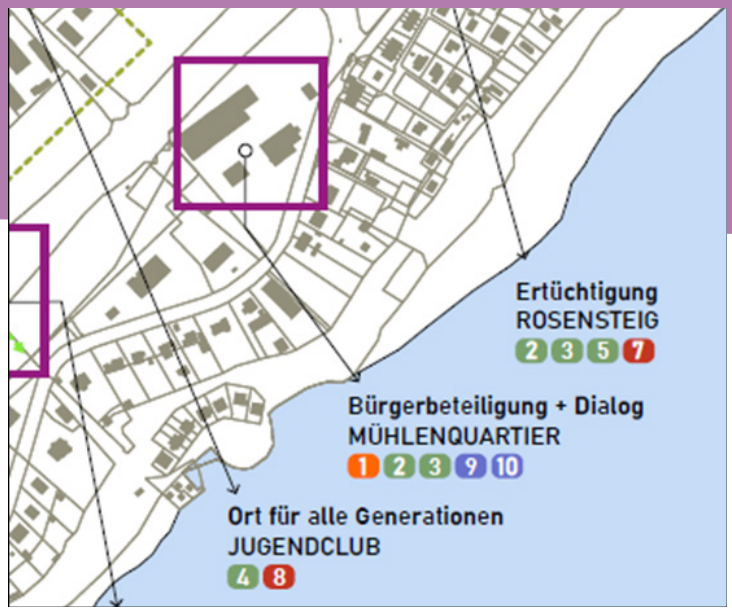
Entwerfen Sie verschiedene Möglichkeiten, wie auf dem Mühlenquartier nachhaltig ein Ort für Bürgerbeteiligung, Dialog und Begegnung geschaffen werden kann. Welche Konzeptionellen Überlegungen braucht es? Welche baulichen Maßnahmen müssten getroffen werden? Wie kann man dieses Kreativquartier in den alten Ort integrieren?

ZIEL

Konzept zur langfristigen Etablierung eines offenen Austausch- und Dialogforums im Mühlenquartier, das alle Einwohner:innen Bad Kleinens einlädt, zusammenzukommen und über den Ort in Austausch zu treten.

HINTERGRUND

Auf dem Gelände der ehemaligen Mühle Bad Kleinen, in der zu Spitzenzeiten 10% des Mehls für die DDR gemahlen wurden, sind bereits Umbaumaßnahmen zur Errichtung mehrerer Wohn- und Gewerbeeinheiten angelaufen. Die zukünftige Aufgabe wird sein, Hunderte neue Einwohner:innen in den Ort zu integrieren und gleichzeitig den lange Zeit für die Bevölkerung verschlossenen Ort wieder für diese zu öffnen. Bereits in den letzten Jahren haben hier Kunst- und Weihnachtsmärkte stattgefunden. Daher muss gefragt werden: Wie lässt sich im Mühlenquartier nachhaltig ein Ort für Bürgerbeteiligung und Dialog etablieren? Welche gestalterischen und vor allem welche konzeptionellen Überlegungen braucht es, langfristig dort solche Strukturen zu ermöglichen? Wie kann das Mühlenquartier zum Kreativquartier werden?



#10

ERTÜCHTIGUNG ROSENSTEIG

ERTÜCHTIGUNG UND WEGBARMACHUNG DES ROSENSTEIGS, FINDUNG WEGFÜHRUNG UND GRÜN-RAUMPFLEGE

AUFGABE

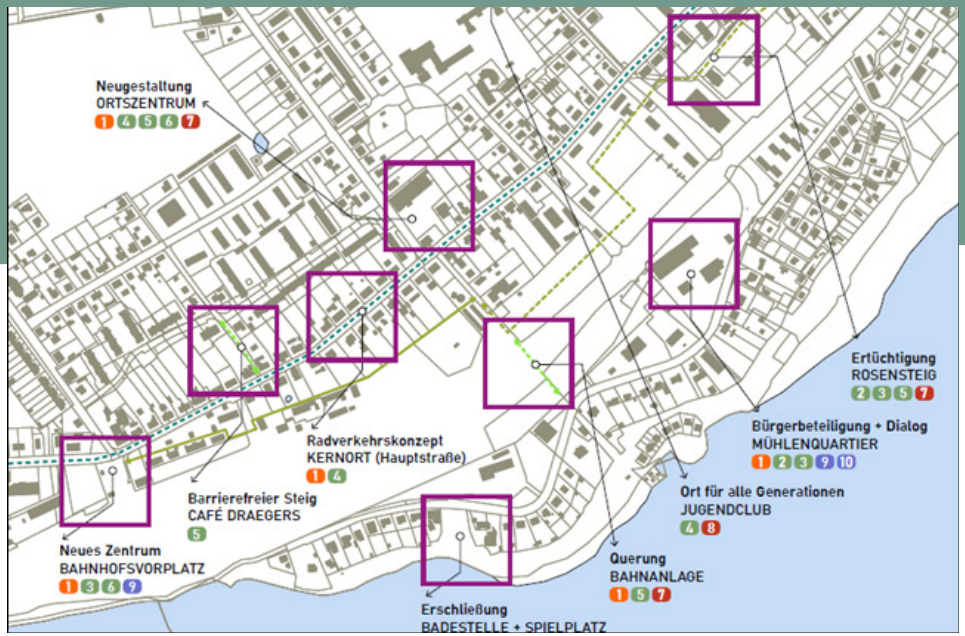
Entwerfen Sie eine alternative Wegführung auf dem Rosensteig und zeigen Sie, welche Maßnahmen dafür notwendig sind (z.B. Grünraumarbeiten, Rampen und Beschilde-rung). Wie verläuft der genaue Weg? An welchen Stellen muss nachgebessert werden? Wie kann der Rosensteig zu einem schönen und sicheren Fußweg der zweiten Reihe werden?

ZIEL

Maßnahmen- und Umsetzungsplan zur Ertüchtigung des Rosensteigs, z.B. über den Bauhof oder eine Pack-An-Aktion der Bürger:innen, Wegeführung und Ansichten, Instandhaltungskonzept für alle.

HINTERGRUND

Zur Erschließung des Ortes in der zweiten Reihe soll das bereits existierende Teilstück des Rosensteigs vom Hauptbahnhof nach Nordwesten verlängert und ertüchtigt werden. Im Sinne einer guten Erreichbarkeit, attraktiver Grün- und Freiräume sowie attraktiver Wegeverbindungen würde der Ausbau des Rosensteiges die Lebensqualität der Einwohner:innen erhöhen und so den Bahnhof, das Ortszentrum und die neue Brücke anbinden, wodurch eine attraktive fußläufige Alternative zur Hauptstraße entstehen würde.



TEAMS

1. BARRIEREFREIHEIT EIERTUNNEL
2. NEUES ZENTRUM AM BAHNHOFSVORPLATZ
3. RADVERKEHRSKONZEPT
4. BARRIEREFREIER STEIG AM CAFÉ DRAEGERS
5. BADESTELLE & SPIELPLATZ
6. GESTALTUNG ORTSZENTRUM
7. QUERUNG BAHNANLAGE
8. ORT FÜR ALLE GENERATIONEN - JUGENDCLUB
9. MÜHLENQUARTIER
10. ERTÜCHTIGUNG ROSENSTEIG

Bad Kleinen
Staatlich anerkannter
Tourismusort